

# alm



Algunder Magazin

August 2010

5. Jahrgang - Nr. 4/10



## Jedermann für jedermann

Autofreier Tag:  
„Alles Lavendel“ im Seniorenheim

Der letzte Saltner

Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite: € 400,00 + MwSt.  
½ Seite: € 250,00 + MwSt.  
⅓ Seite: € 150,00 + MwSt.

Kontaktieren sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net)

**Titelbild: Probe der Steinachbühne zu „Der Jedermann“** (Foto: Martin Geier)

## alm - Algunder Magazin

Herausgeber: Kulturkreis Algund,  
Alte Landstraße 2  
39022 Algund  
E-Mail: [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net)

Redaktionsteam: Maria Kiem, Irene Zanandrea,  
Anja Chindamo, Martin Geier, Bernhard Christianell,  
Kurt Geier.

Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei  
Postgranz-Str. 8/C  
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. September 2010**

Die Beiträge können per E-Mail [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net) übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden.

Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden.

# Aus der Gemeindestube



## Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

### Aus dem Gemeindevorstand

#### Sitzung vom 8.6.2010

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Sanin GmbH. aus Meran gegen eine Vergütung von 275,00 Euro + MwSt. mit der Durchführung von zusätzlichen Arbeiten für die Errichtung der **Hinweis- bzw. Werbetafel** auf dem an der Algunder MeBo-Ausfahrt angemieteten Grundstück. Vizebürgermeister Martin Geier erklärt in diesem Zusammenhang, dass bisher noch die Erlaubnis des Straßendienstes ausständig ist. Der Bürgermeister teilt mit, dass er sich mit dem Straßendienst in Verbindung setzen wird.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Pedacta GmbH. aus Lana gegen eine Gesamtvergütung von 19.091,00 Euro + MwSt. mit der Lieferung von verschiedenen Einrichtungsgegenständen für die **Grundschule Algend**. Die gleiche Firma wird gegen eine Gesamtvergütung von 17.978,00 Euro + MwSt. mit der Lieferung von verschiedenen Einrichtungsgegenständen für die **Mittelschule Algend** beauftragt.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Abrechnung der freiberuflichen Leistungen betreffend die Erstellung des ersten Zusatz- und Variantprojektes für den Bauabschnitt Nr.1 (Abbruch, Aushub, Baugrubenverbau) beim Abbruch und Wiederaufbau der **Turnhalle Algend** im Gesamtbetrag von Euro 16.286,59 (INARCASSA und MwSt. inbegriffen).

Der Gemeindevorstand zahlt die **Trinkwasser- und Abwassergebühren** (1. Anzahlung 2010) für die an das Meraner Netz angeschlossenen Algunder Bürger, wie folgt, an die Stadtwerke Meran AG aus:  
Trinkwassergebühren: 1.592,38 Euro;  
Abwassergebühren: 1.197,15 Euro.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Abrechnung des Ingenieurbüros von Pförtl & Helfer GmbH. aus Lana betreffend die Erstellung der Unterlagen für das Konzessionsansuchen des **Trinkwasserbrunnens beim Fischteich in Ried** im Gesamtbetrag von 1.958,40 Euro (INARCASSA und MwSt. inbegriffen).

Der Gemeindevorstand beschließt, für den Ankauf von Material zur Errichtung des **Zufahrtsweges zur Quelle „Sticklwies“** im Grabbach einen Gesamtbetrag in Höhe von 15.000,00 Euro (MwSt. inbegriffen) vorzusehen.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Euro Alpe GmbH. aus Bozen gegen eine voraussichtliche Gesamtausgabe in Höhe von 7.000,00 Euro (MwSt. inbegriffen) während des Jahres 2010 mit der Durchführung von **Kanal-TV-Inspektionen** im Gemeindegebiet von Algend.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Pöder Johann aus St. Pankraz gegen eine Gesamtvergütung von 14.300,00 Euro + MwSt. mit der Wiedererrichtung eines Steinwaales und der Neuerrichtung einer Trockenmauer im Bereich des **Parkplatzes Töll**. Die gleiche Firma wird gegen eine Gesamtvergütung von 7.025,00 Euro + MwSt. mit der Errichtung eines einer Trockenmauer und eines Steinpflasters in Ober- und Mitterplars beauftragt. Der Auftrag betrifft den **Burgweg**, welcher immer wieder von Ausschwänzungen betroffen ist.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Mair Josef & Co. KG aus Schlanders gegen eine Gesamtvergütung von 10.767,00 Euro + MwSt. mit der Asphaltierung der **Zufahrtsstraße zum „Winklerhof“** in Algend/Dorf.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma EWO GmbH. aus Kurtatsch gegen eine Gesamtvergütung von 1.654,73 Euro + MwSt. mit der Lieferung von Lampen für die **Außenbeleuchtung der Vellauer Kirche**.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Kunstdünger GmbH. aus Schlanders gegen eine Gesamtvergütung von 1.604,25 Euro + MwSt. mit dem Druck, der Lieferung und Montage von 29 Schildern für die Wohneinheiten und die verschiedenen Innenräume des Gebäudes der **Seniorenwohnungen in Algend/Dorf**. Gemeindefereferent Dr. Giancarmine Tollis wird beauftragt, die italienische Bezeichnung der Schilder zu überprüfen.

#### Sitzung vom 15.6.2010

Der Gemeindevorstand genehmigt die 251 Artikel umfassende Rolle zur Zwangseinhebung der **Müllabfuhrgebühr 2008** im Gesamtbetrag von 20.974,53 Euro.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Fleischmann Martin aus Schlanders gegen eine Gesamtvergütung von 3.899,22 Euro + MwSt. mit der Lieferung und Montage von Vorhängen und Polsterungen für verschiedene **Büros im Algunder Rathaus**.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Rechnung der Firma Bertagnolli Ernst aus Algend betreffend die Durchführung von **Reparaturarbeiten im Rathaus** im Gesamtbetrag von Euro 1.537,10 + MwSt.

#### Sitzung vom 22.6.2010

Der Gemeindevorstand beschließt, der am 03.06.2010 zwischen verschiedenen öffentlichen Verwaltungen der Autonomen Provinz Bozen abgeschlossenen **Vereinbarung zur Vergabe von technischen Dienstleistungsaufträgen** von Abnahmen betreffend öffentliche Bauaufträge beizutreten. Dadurch wird es der Gemeinde Algend ermöglicht, Techniker anderer Körperschaften mit der Abnahme öffentlicher Bauaufträge zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Christianell Karl aus Algend gegen eine Gesamtvergütung von 2.601,33 Euro + MwSt. mit der Durchführung von **Malerarbeiten im Kindergarten Algend**.

#### Sitzung vom 29.6.2010

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Seat Pagine Gialle AG mit Sitz in Mailand – Zonenvertretung in Bozen gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.552,00 (MwSt. inbegriffen), mit der Veröffentlichung der Telefonnummern der Gemeindecapitalien sowie der wichtigsten Dienste im Telefonverzeichnis **2010/2011**.

Der Gemeindevorstand beschließt den an Herrn Rechtsanwalt Dr. Martin Ganner von

der Anwaltskanzlei Kiem & Ganner & Dilitz aus Algund erteilt den Auftrag als Rechtsvertreter der Gemeinde Algund für die Behandlung der Rekurse vor dem Friedensgericht Meran im Zusammenhang mit der **Radaranlage in Forst** auf drei weitere Rekurse auszudehnen. Die Vergütung beläuft sich auf 400,00 Euro + CAP und MwSt. pro Rekurs.

## Sitzung vom 6.7.2010

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Abrechnung der Firma Josef Gögele & Co. OHG aus Partschins/Rabland betreffend die Durchführung von Kernbohrungsarbeiten für die Errichtung des **Fernwärmeversorgungsnetzes in der Mathias-Ladurner-Straße** im Gesamtbetrag von 4.485,36 Euro (MwSt. inbegriffen).

Der Gemeindeausschuss genehmigt das vom Bauleiter erstellte erste Zusatz- und Varianteprojekt der Arbeiten für das 2. Baulos beim Bau eines Kinderspielplatzes samt Fußgängerweg im Bereich der Anrainertiefgarage in der **Laurinstraße** mit Gesamtkosten für die Bauarbeiten in Höhe von 152.393,36 Euro + MwSt. Weiters wird die vom Bauleiter Dr. Arch. Andrea Fregoni aus Bozen mit der Firma Archplay GmbH. aus Algund abgeschlossene Vereinbarung neuer Preise Nr.1-11 mit Mehrkosten in Höhe von Euro 22.663,61 + MwSt. genehmigt. Das Zusatz- und Varianteprojekt beinhaltet weiters eine Terminverlängerung von 15 Tagen für die Baufirma.

Der Gemeindeausschuss beauftragt Herrn Faching. Franco Zanotto aus Brixen gegen eine Gesamtvergütung von 16.679,80 Euro + Sozialbeitrag und MwSt. mit der Projektierung, Bauleitung und Abrechnung der Elektroarbeiten für die Photovoltaikanlage der neuen **Turnhalle von Algund**.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Moriggl GmbH. aus Glurns gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von 122.478,00 Euro + MwSt. mittels treuhänderischem Akkordbauauftrag mit der Innenrohrsanierung in der **Grund- und Mittelschule Algund**.

Der Gemeindeausschuss vergibt die Arbeiten zur Erneuerung der Infrastrukturen sowie zur **Verkehrsberuhigung im Stenizerweg** zum Vergabebetrag von 360.625,06 Euro + MwSt. an die Firma Marx Hoch- und Tiefbau AG mit Sitz in Schlanders, nachdem diese das günstigste Angebot eingereicht hat.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Mair Josef & Co. KG aus Schlanders gegen eine Gesamtvergütung von 4.221,00 Euro + MwSt. mit der **Errichtung eines Sickerschachtes** an der Kreuzung Huebenweg (Im Bereich der Pension „Hirzer“).

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Kerschbaumer Peter aus Tschermers gegen eine Gesamtvergütung von 2.200,00 Euro + MwSt. mit der **Schlägerung von zwei Bäumen** im Gemeindegebiet von Algund. Dabei handelt es sich um die zweite abgestorbene Pappel beim Brückenkopf sowie um einen Nadelbaum in der Steinachstraße, welcher die Durchführung öffentlicher Arbeiten gefährdet.

## Sitzung vom 13.7.2010

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Rechnung der Firma Erdbau GmbH. aus Meran betreffend die Durchführung von Aufräumarbeiten am **Bahnhofplatz in Algund** im Gesamtbetrag von 2.764,50 Euro + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Oberhofer & Kuenz GmbH. aus Algund gegen einen Pauschalpreis von 9.160,00 Euro + MwSt. mit der Errichtung einer Feuerwehrezufahrt beim **Seniorenheim „Mathias Ladurner“**. Angemerkt wird, dass sich unter der Zufahrt ein Regenwassertank befindet. Daher muss sichergestellt werden, dass der Tank die Gewichtsbelastung aushält.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Aldebra AG aus Bozen, gegen eine Gesamtvergütung von 2.645,00 Euro + MwSt. mit der **Lieferung von 2 neuen PCs** samt Zubehör und 2 Microsoft Office 2007 Lizenzen.

Der Gemeindeausschuss beauftragt das Ingenieurbüro Ladurner Dr. Ing. Josef & Partner aus Meran gegen ein Pauschalhonorar von 4.961,03 Euro + CNPAIA und MwSt. mit der Erstellung eines Vorschlages für die zukünftige **Nutzung des Algunder Bahnhofsareals**.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma BauService Vinschgau KG aus Schlanders, gegen eine Gesamtvergütung von 4.614,92 Euro + 10% MwSt. mit der Lieferung und Montage einer **Hebeschiebetür für den Kindergarten Algund**.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Karotex Teppichböden GmbH. aus Lana

gegen eine Gesamtvergütung von 11.064,00 Euro + MwSt. mit der Lieferung und Verlegung von **Bodenbelägen für die Mittelschule Algund**.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Hobas Tubi Srl. aus Cazzago di Pianiga (VE) gegen eine Gesamtvergütung von 6.096,00 Euro + MwSt. mit der Lieferung von Rohren zur **Verlegung des Mühlbaches** im Bereich der Turnhalle.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Mair Josef & Co. KG aus Schlanders gegen eine Gesamtvergütung von 3.057,60 Euro + MwSt. mit der Asphaltierung der **Gemeindestraße im Bereich des Cafe „Steinach“**. Gemeindererent Kurt Ladurner teilt mit, dass die Hälfte der angegebenen Vergütung von Privaten übernommen wird, sodass die Rechnung zu Lasten der Gemeinde nur 50% des Angebotes betragen sollte.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma S.A.P. OHG aus Leifers gegen eine Gesamtvergütung von 13.996,78 Euro + MwSt. mit der Durchführung von **Reparaturarbeiten am Pflasterbelag** in verschiedenen Bereichen der Gemeinde Algund. Bürgermeister Ulrich Gamper regt an, dass künftig ein jährlicher Wartungsplan mit Kosten erstellt werden soll; dieser Plan soll dann die Grundlage für entsprechende Aufträge bilden.

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 8.712,40 Euro + MwSt. mit der Durchführung der Elektroarbeiten zur Verlegung der Kabel für die **öffentliche Beleuchtung in Algund/Dorf**.

## Sitzung vom 20.7.2010

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Abrechnung des Geom. Martin Geier aus Algund betreffend die freiberuflichen Leistungen für die Errichtung der **Hinweis- bzw. Werbetafel an der Algunder MeBo-Ausfahrt** sowie den Vorschlag für die Beschilderung der Ortseinfahrten im Gesamtbetrag von 2.496,00 Euro (Geometergebühren und MwSt. inbegriffen).

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma C.W.E. GmbH. Mitas World aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 1.075,00 Euro + MwSt. mit der **Lieferung eines Projektors** (Beamer) der Marke Sony Entertainment VPL-DX15 für das Algunder Rathaus.

Der Gemeindevorstand ernennt folgende Personen für die laufende Verwaltungsperiode des Gemeinderates zu Mitgliedern der beratenden Kommission für die Überprüfung der Gesuche um **Zuweisung einer Seniorenwohnung**: Josef Haller (Vorsitzender), Renate Raich Ambach, Maria Witt Mazoll, Karl Waibl, Geom. Giovanni Trentini.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von 3.500,00 Euro + MwSt. mit der periodischen **Überprüfung der Elektro-, Blitzschutz- und Erdungsanlagen** in den

gemeindeeigenen Gebäuden.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Erdbau GmbH. aus Meran gegen einen Pauschalpreis von 5.200,00 Euro + MwSt. mit der Durchführung von Aushubarbeiten, dem Abtransport von Wurzelstöcken sowie der Meliorierung und Planierung des Geländes beim **Radweg im Bereich „Hochkreuz“**. Gemeindevorstand Kurt Ladurner berichtet, dass in diesem Bereich eine Beregnung fehlt. Die Errichtung einer solchen Anlage fällt voraussichtlich in den Aufgabebereich der Gemeinde.

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Tscholl Alexander & Co. OHG aus Schenna gegen eine Gesamtvergütung von 4.824,00 Euro + MwSt. mit der **Sanierung eines alten Steintroges in Algund/Dorf**.

Der Gemeindevorstand genehmigt die vom Studio Kohl & Partner Südtirol aus Gais erbrachten Mehrleistungen betreffend die Erstellung des **Tourismusentwicklungskonzeptes der Gemeinde Algund** mit Mehrkosten in Höhe von 1.200,00 Euro + Fürsorgebeitrag und MwSt.



## Dalla Giunta Comunale

### Seduta del 8/6/2010

La Giunta incarica la ditta Sanin Srl. di Merano per il corrispettivo complessivo di Euro 275,00 + IVA, di ulteriori lavori per l'installazione di un **tabellone informativo/pubblicitario** sul terreno affittato presso l'uscita MeBo di Lagundo. Con l'occasione il vicesindaco Martin Geier fa notare la mancanza dell'autorizzazione del servizio stradale. Il Sindaco assicura che assumerà contatti per il servizio stradale.

La Giunta incarica la ditta Pedacta Srl. di Lana per il corrispettivo complessivo di Euro 19.091,00 + IVA, della fornitura di diversi oggetti d'arredo per la **scuola elementare** di Lagundo. La ditta viene altresì incaricata per il corrispettivo complessivo di Euro 17.978,00 + IVA, della fornitura di diversi arredi per la **scuola media** di Lagundo.

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 16.286,59 (INARCASSA e IVA compresa), del conto finale per prestazioni di libero professionista per l'elaborazione della prima perizia suppletiva e di variante per il lotto n.1 dei lavori per la demolizione e ricostruzione della **palestra di Lagundo**.

La Giunta delibera di pagare all'Azienda Servizi Municipalizzati di Merano SPA il **canone acqua potabile e smaltimento acque nere** (1° acconto 2010) per i cittadini di Lagundo allacciati alla rete di Merano, nel seguente modo: canone acqua potabile: Euro 1.592,38; smaltimento acque nere: Euro 1.197,15

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 1.958,40 (INARCASSA e IVA compresa), del conto finale dello studio d'ingegneria

von Pfössl & Helfer Srl. di Lana per l'elaborazione della documentazione della domanda di concessione per il pozzo idrico presso il **laghetto per la pesca** a Ried.

La Giunta delibera di stanziare per l'acquisto di materiale per la costruzione della **strada d'accesso alla sorgente "Sticklwies"** nel Rio Fossa, l'importo complessivo di Euro 15.000,00 (IVA compresa).

La Giunta affida alla ditta Euro Alpe Srl. di Bolzano per il corrispettivo complessivo presunto di Euro 7.000,00 (IVA compresa), l'esecuzione delle **ispezioni video dei canali** sul territorio del Comune di Lagundo durante l'anno 2010.

La Giunta incarica la ditta Pöder Johann di S. Pancrazio per il corrispettivo complessivo di Euro 14.300,00 + IVA, del ripristino di un canale in pietra e della **costruzione di un muro in pietra naturale** nei pressi del parcheggio a Tel. La stessa ditta viene incaricata per il corrispettivo complessivo di Euro 7.025,00 + IVA, del ripristino di un muro in pietra naturale e della posa di **pavimentazione in pietra naturale** a Plars di Sopra e Plars di Mezzo. L'incarico riguarda la passeggiata „Burgweg“ spesso sommersa da acqua e detriti.

La Giunta incarica la ditta Mair Josef & Co. SAS di Silandro per il corrispettivo complessivo di Euro 10.767,00 + IVA, della **bituminatura della strada d'accesso al maso "Winkler"** a Lagundo/Paese.

La Giunta incarica la ditta EWO Srl. di Cortaccia per il corrispettivo complessivo di Euro 1.654,73 + IVA, della fornitura di lampade per l'illuminazione esterna della **chiesa di Velloi**.

La Giunta incarica la ditta Kunstdünger Srl. di Silandro per il corrispettivo complessivo di Euro 1.604,25 + IVA, della stampa, fornitura e montaggio di 29 targhette per le unità abitative e i vari locali interni dell'edificio degli **alloggi per gli anziani a Lagundo/Paese**. L'assessore Dr. Giancarmine Tollis procederà al controllo delle diciture italiane delle targhette.

### Seduta del 15/6/2010

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 20.974,53 per il **ruolo di riscossione coattiva della tassa smaltimento rifiuti** per l'anno 2008, composto di n.251 articoli.

La Giunta incarica la ditta Fleischmann Martin di Silandro per il corrispettivo complessivo di Euro 3.899,22 + IVA, della fornitura e montaggio di tendaggi e tappezzeria per vari **uffici nel municipio di Lagundo**.

La Giunta delibera di pagare l'importo complessivo di Euro 1.537,10 + IVA della fattura della ditta Bertagnolli Ernst di Lagundo, riguardante l'esecuzione di **lavori di riparazione nell'edificio municipale**.

### Seduta del 22/6/2010

La Giunta delibera di aderire **all'accordo per il conferimento degli incarichi per i servizi tecnici attinenti ai collaudi di lavori pubblici** stipulato in data 03.06.2010 tra varie amministrazioni pubbliche della Provincia Autonoma di Bolzano. Con tale provvedimento il Comune di Lagundo può affidare a tecnici di altre amministrazioni il collaudo di opere pubbliche.

La Giunta incarica la ditta Christanell Karl di Lagundo per il corrispettivo complessivo di

Euro 2.601,33 + IVA, dell'esecuzione di lavori da pittore nella **scuola materna** di Lagundo.

#### Seduta del 29/6/2010

La Giunta incarica la ditta Seat Pagine Gialle SpA con sede a Milano – Agenzia di zona di Bolzano, della pubblicazione di tutti i numeri telefonici del Comune in un'unica **inserzione nell'elenco telefonico anno 2010/2011**, per il prezzo complessivo di Euro 3.552,00 (IVA compresa).

La Giunta delibera di estendere a tre ulteriori ricorsi, l'incarico conferito all'avvocato dott. Martin Ganner dello studio legale Kiem & Ganner & Dilitz di Lagundo, di patrocinatore del Comune di Lagundo per il trattamento dei ricorsi davanti al Giudice di Pace di Merano riguardo **all'impianto Radar a Foresta**. Il corrispettivo ammonta a Euro 400,00 + CAP ed IVA per ogni ricorso.

#### Seduta del 6/7/2010

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 4.485,36 (IVA compresa) del conto finale della ditta Josef Gögele & Co. SNC di Parcines/Rablà per all'esecuzione di lavori di perforazione a rotazione per la costruzione della **rete di teleriscaldamento in Via Mathias Ladurner**.

La Giunta approva la spesa complessiva di Euro 152.393,36 + IVA per la prima perizia suppletiva e di variante dei lavori per il lotto n.2 relativa alla costruzione di un campo giochi e percorso pedonale nei pressi del garage per confinanti in **Via Laurin**, elaborata dal direttore dei lavori. Inoltre viene approvato il verbale di concordamento nuovi prezzi n.1-11 stipulato dal direttore dei lavori Dr. Arch. Andrea Fregoni di Bolzano con l'impresa Archplay Srl. di Lagundo, con una maggior spesa di Euro 22.663,61 + IVA. La perizia suppletiva e di variante comprende inoltre una proroga di 15 giorni del termine per l'ultimazione dei lavori.

La Giunta incarica il Per. Ind. Franco Zanotto di Bressanone per il corrispettivo complessivo di Euro 16.679,80 + contributi sociali e IVA, della progettazione, direzione e contabilità dei lavori da elettricista per l'impianto fotovoltaico della **nuova palestra di Lagundo**.

La Giunta incarica la ditta Moriggl Srl. con sede a Glorenza, mediante cottimo fiduciario e per il corrispettivo complessivo di Euro 122.487,00 + IVA, dell'esecuzione dei lavori per il risanamento delle tubazioni idriche

nella **scuola elementare e media di Lagundo**.

La Giunta affida i lavori per il rinnovo delle infrastrutture e limitazione della circolazione in **Via Stenizer**, alla ditta Marx Impresa Edile Stradale SPA con sede a Silandro, che ha presentato l'offerta più vantaggiosa: importo di aggiudicazione di Euro 360.625,06 + IVA.

La Giunta incarica la ditta Mair Josef & Co. SAS di Silandro per il corrispettivo complessivo di Euro 4.221,00 + IVA, della **costruzione di un pozzo perdente** all'incrocio di via Hueben (pressi pensione "Hirzer").

La Giunta incarica la ditta Kerschbaumer Peter di Cermes per il corrispettivo complessivo di Euro 2.200,00 + IVA, dell'**abbattimento di due alberi** nel territorio comunale di Lagundo. Più precisamente il secondo pioppo morto, presso la testa di ponte romano, nonché un'aghifoglia in Via Steinach, che ostacola l'esecuzione di lavori pubblici.

#### Seduta del 13/7/2010

La Giunta approva l'importo di Euro 2.764,50 + IVA, della fattura della ditta Erdbau Srl. di Merano, per l'esecuzione di lavori di pulizia sul **piazzale della stazione ferroviaria di Lagundo**.

La Giunta incarica la ditta Oberhofer & Kuenz Srl. di Lagundo per il prezzo forfettario di Euro 9.160,00 + IVA, della costruzione di un accesso per i Vigili del Fuoco presso la **casa di riposo "Mathias Ladurner"**. Si precisa che sotto parte dell'accesso si trova una cisterna della quale andrà verificata la resistenza a carico.

La Giunta incarica la ditta Aldebra SPA di Bolzano per il corrispettivo complessivo di Euro 2.645,00 + IVA, della **fornitura di 2 PC** completi di accessori e di 2 licenze Microsoft Office 2007.

La Giunta incarica lo studio d'ingegneria Ladurner Dr. Ing. Josef & Partner di Merano per l'onorario forfettario complessivo di Euro 4.961,03 + CNPAIA ed IVA, dell'elaborazione di una proposta per il futuro utilizzo dell'area presso la **stazione ferroviaria di Lagundo**.

La Giunta incarica la ditta BauService Vinschgau SAS di Silandro della fornitura e montaggio di una porta scorrevole per la **scuola materna di Lagundo**, per una spesa totale di 4.614,92 + 10% IVA.

La Giunta incarica la ditta Karotex Teppichböden Srl. di Lana per il prezzo complessivo di Euro 11.064,00 + IVA, della fornitura e posa di pavimenti per la **scuola media di Lagundo**.

La Giunta incarica la ditta Hobas Tubi Srl. di Cazzago di Pianiga (VE), della fornitura di tubi per lo **spostamento del Riomolino** nei pressi della palestra, per il corrispettivo complessivo di Euro 6.096,00 + IVA.

La Giunta incarica la ditta Mair Josef & Co. SAS di Silandro della **bituminatura della strada comunale nei pressi del Caffè "Steinach"**, per il corrispettivo complessivo di Euro 3.057,60 + IVA. L'Assessore Kurt Ladurner fa presente che la metà del corrispettivo è a carico di privati, quindi l'onere a carico del Comune di Lagundo dovrebbe corrispondere alla sola metà dell'importo indicato.

La Giunta incarica la ditta S.A.P. SNC di Laives dell'esecuzione di lavori di **ripristino al manto stradale a cubetti** in diverse zone del comune di Lagundo, per il corrispettivo complessivo di Euro 13.996,78 + IVA. Il Sindaco Ulrich Gamper propone di redigere in futuro un piano di manutenzione annuale che costituirà la base per futuri incarichi.

La Giunta incarica la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. di Lagundo, per il corrispettivo complessivo di Euro 8.712,40 + IVA, dell'esecuzione dei lavori da elettricista per la posa dei cavi per **l'illuminazione pubblica a Lagundo/Paese**.

#### Seduta del 20/7/2010

La Giunta approva l'importo complessivo di Euro 2.496,00 (cassa geometri e IVA compresa) del conto finale del geom. Martin Geier di Lagundo per le prestazioni di libero professionista per la costruzione di un **tabelle informativo/pubblicitario** presso l'uscita MeBo di Lagundo e di una proposta per la segnaletica agli accessi al paese.

La Giunta incarica la ditta C.W.E. Srl. Mitas World di Lagundo per il prezzo complessivo di Euro 1.075,00 + IVA, della **fornitura di un proiettore (Beamer)** del tipo Sony Entertainment VPL-DX15, per il municipio di Lagundo.

Per il periodo amministrativo del consiglio comunale in corso, la Giunta nomina rappresentanti in seno alla commissione consultiva per l'esame delle domande per **l'assegnazione**

**zione di abitazioni per anziani**, le seguenti persone: Josef Haller (presidente), Renate Raich Ambach, Maria Witt Mazoll, Karl Waibl, Geom. Giovanni Trentini.

La Giunta incarica la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. di Lagundo per il compenso complessivo di Euro 3.500,00 + IVA, del **controllo periodico degli impianti elettrici**, parafulmini e messa a terra negli edifici di proprietà del Comune di Lagundo.

La Giunta incarica la ditta Erdbau Srl. di Merano per il prezzo forfettario di Euro

5.200,00 + IVA, dell'esecuzione di lavori di scavo, asporto delle radici nonché della pulizia e livellamento dell'area presso la **pista ciclabile in località "Hochkreuz"**. L'assessore comunale Kurt Ladurner fa notare che la zona è sprovvista di impianto d'irrigazione e ritiene che la costruzione di tale impianto sia di competenza del Comune.

La Giunta incarica la ditta Tscholl Alexander & Co. SNC di Scena per il corrispettivo complessivo di Euro 4.824,00 + IVA, del **risanamento del vecchio trogolo in pietra** a Lagundo/Paese.

La Giunta approva la spesa maggiore di Euro 1.200,00 + contributi assistenziali ed IVA, per maggiori prestazioni dello studio Kohl & Partner Südtirol di Gais, per l'elaborazione del **programma di sviluppo turistico** del Comune di Lagundo.



## Gemeindewahlen 2010: Der neue Gemeinderat

### Elezioni comunali 2010: Il nuovo Consiglio Comunale



Der neue Gemeinderat / Il nuovo Consiglio Comunale

Stehend v.l.n.r. / In piedi da sinistra: Hannes Bauer Trojer, Johann Moser, Marcello Garabuggio, Johann Gamper, Maria Witt Mazoll, Maria Breitenberger Haller, Anja Chindamo, Cesare D'Eredita, Hannes Egger, Anton Ungericht, Joachim Tauber, Evi Trockner Gutweniger, Markus Wolf  
Sitzend v.l.n.r. / Seduti da sinistra: Herta Laimer, Martin Geier, Ulrich Gamper, Giancarmine Tollis, Ulrich Ladurner, Kurt Ladurner, Josef Haller

## Der neue Gemeindevausschuss

### La nuova Giunta Comunale

v.l.n.r. - da sinistra:

Josef Haller, Martin Geier, Ulrich Gamper, Herta Laimer, Giancarmine Tollis, Kurt Ladurner, Ulrich Ladurner



# Gemeindekommissionen

Die Kommissionen der Gemeinde Algund setzen sich in der Amtsperiode 2010 - 2015 wie folgt zusammen:

**Gemeindewahlkommission - Commissione Elettorale Comunale:** Ulrich Gamper, Maria Witt Matzoll, Markus Wolf, Cesare D'Eredità

**Beirat für Chancengleichheit - Commissione per le pari opportunità:** Herta Laimer, Dr. Anja Chindamo, Dr. Arch. Eva Trockner Gutweniger, Dr. Ulrich Ladurner, Anton Ungericht, Cesare D'Eredità

**Verwaltung Konsortium W.E.G. - Amministrazione Consorzio B.I.M.:** Ulrich Gamper

**Kommissionen Gemeindeverzeichnisse Volksrichter - Commissione Elenchi Comunali dei giudici popolari:** Bürgermeister oder Stellvertreter - sindaco o rappresentante, Dr. Anja Chindamo, Joachim Tauber

**Friedhofskomitee - Comitato Gestione Cimitero:** Maria Witt Mazoll, Arnaldo Leoni

**Bildungsausschuss - Commissione di formazione:** Martin Geier

**Bibliotheksrat - Consiglio di biblioteca:** Herta Laimer, Hansjörg Egger

**Beratendes Gremium „Vereinshaus“ Commissione consultiva:** Dr. Giancarmine Tollis, Maria Breitenberger Haller, Hansjörg Egger, Johann Moser

**Beratendes Gremium Schwimmbad - Commissione consultiva Piscina Comunale:** Dr. Giancarmine Tollis, Hannes Bauer Trojer, Dr. Anja Chindamo, Johann Moser

**Beratende Müllkommission - Commissione consultiva smaltimento rifiuti:** Josef Haller, Kurt Ladurner, Herta Laimer, Marcello Garabuggio, Markus Wolf, Hansjörg Egger, Maria Witt Mazoll, Anton Ungericht, Dr. Reinhard Widmann

**Gemeindezivilschutzkomitee - Comitato Comunale Protezione Civile:** Ulrich Gamper, Johann Gamper, Geom. Egon Raffener, Dr. Hugh Agostini, Mar. Giuseppe Brundo, Kurt Ladurner, Anton Ungericht, Markus Wolf, Armin Unterweger, Dr. Ing. Stefan Ladurner

**Gemeindebaukommission - Commissione Edilizia Comunale:** Ulrich Gamper, Dr. Hugh Agostini, Geom. Norbert Barbolini, Geom. Daniele Gerloni, Michael Schwellensattl, Johann Gamper, Josef Gamper, Heinz Bonani, Josef Haller, Dr. Arch. Eva Gutweniger

**Kommission Für Unbewohnbarkeitserklärungen - Commissione dichiarazioni inabitabilità:** Dr. Hugh Agostini, Dr. Arch. Martina Toepper, Geom. Egon Raffener

**Beratende Kommission für die Überarbeitung der Bauordnung - Commissione consultiva rielaborazione ordinamento edilizio:** Geom. Josef Haller, Martin Geier, Dr. Ulrich Ladurner, Dr. Hannes Bauer Trojer, Dr. Arch. Eva Trockner Gutweniger, Hansjörg Egger, Johann Gamper, Cesare D'Eredità, Maria Breitenberger Haller, Herta Laimer, Johann Moser, Geom. Giovanni Trentini

# Le Commissioni Comunali

**Ensembleschutz - Tutela degli insiemi:** Dr. Arch. Eva Trockner Gutweniger, Dr. Maria Kiem, Peter Haller, Martin Winterholer, Alois Haller, Cesare D'Eredità

**Stiftung „Hans Gamper“ Fondazione:** Peter Gamper, Hochw. Johann Gruber, Margherita Fuchs, Alois Oberhammer, Franco Trentini

## Aufteilung der Amtsgeschäfte

Die neu ernannten Referenten der Gemeinde Algund haben folgende Amtsgeschäfte inne.

**MARTIN GEIER,** GEMEINDEREFERENT UND VIZEBÜRGERMEISTER: SCHULEN UND KINDERGÄRTEN, KULTUR, SOZIAL- UND FÜRSORGEWESEN, BILDUNGSAUSSCHUSS

**JOSEF HALLER,** GEMEINDEREFERENT: VERMÖGEN, SEILBAHN „SARING – ASCHBACH“, MÜLLABFUHRDIENST UND UMWELT, PATENSCHAFTEN, VEREINE EHRENAMT, SOZIALER UND GEFÖRDERTER WOHNBAU, ALTENWOHNUNGEN

**KURT LADURNER,** GEMEINDEREFERENT: ÖFFENTLICHE ARBEITEN, UMFABRUNG FORST, MEBO-AUSFAHRT MERAN, FAHRRADWEGE, TRINKWASSER, KLÄRGRUBEN – SANIERUNG

**DR. ULRICH LADURNER,** GEMEINDEREFERENT: WIRTSCHAFT, HANDEL, TOURISMUS, HANDWERKERZONEN, VERKEHR, GEMEINDEMARKETING, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, STEUERWESEN UND GEBÜHREN JUGEND UND JUGENDBEIRAT

**HERTA LAIMER,** GEMEINDEREFERENTIN: FRAUEN, GESUNDHEITSFÜRSORGE, ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR, SCHULAUSSPEISUNG, WANDER- UND SPAZIERWEGE, PARK- UND GARTENANLAGEN VERANSTALTUNGEN MANIFESTAZIONI, ORTSMARKETING (IN ZUSAMMENARBEIT MIT ULRICH LADURNER)

**DR. GIANCARMINE TOLLIS,** GEMEINDEREFERENT BRÜCKENKOPF VIA CLAUDIA AUGUSTA, SCHULE UND KULTUR DER ITALIENISCHEN SPRACHGRUPPE, MITSPRACHEBERECHTIGT FÜR SÄMTLICHE SACHBEREICHE ALS VERTRETER DER ITALIENISCHEN SPRACHGRUPPE

**ULRICH GAMPER,** BÜRGERMEISTER AMTSWALTER DER REGIERUNG, LIZENZWESEN, ORTSPOLIZEI, GEMEINDEÄMTER, BAUWESEN IM BEREICH DES PRIVATEN WOHNBAUS, HYGIENE- UND GESUNDHEITSWESEN, URBANISTIK, ZIVILSCHUTZ, PERSONAL, SPORT, FINANZEN, VEREINSHAUS, SCHWIMMBAD, GEFÄHRENZONENPLÄNE, BELEUCHTUNG, ENERGIE / PHOTOVOLTAIK, LANDWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT, FAMILIE, KINDERSPIELPLÄTZE UND NAHERHOLUNGSZONEN, KINDERTAGESSTÄTTE, SOMMERKINDERGARTEN, SENIORENHEIM, FRIEDHOF

## Seilbahn Aschbach

**Neu ab 15. August 2010!**

Besonders attraktive Fahrpreise für Einheimische und Familien

**Nachmittagsticket** ab 13.00 Uhr (Berg- und Talfahrt)  
Erwachsene Euro 3,50 - Kinder bis 14 Jahre frei

**10er Karten für Algunder:** Euro 15,00 (Gültigkeit 2 Jahre, Ausweispflicht)

Die Seilbahn bringt Sie bequem in wenigen Minuten nach Aschbach. Bei einem Ausflug mit der Seilbahn wird nicht allein die Fahrt zu einem einzigen Erlebnis. In Aschbach können Kinder und Familien die Bergwelt entdecken. Packen Sie einfach den Wanderrucksack, schnüren Sie die Wanderschuhe und starten Sie. Freuen Sie sich auf eine erholsame Wanderung mit fantastischem Ausblick oder genießen Sie einfach das traumhafte Panorama.

Die örtliche Gastronomie verwöhnt Sie mit traditionellen und hausgemachten Speisen.

Die Seilbahn ist bis 1. November von 8.00-19.00 Uhr durchgehend in Betrieb (Mittagspause von 12.00 - 13.00 Uhr).

## Funivia Riolagundo

**Nuovo dal 15 agosto 2010 !**

Biglietti vantaggiosi per residenti e famiglie

**Biglietto pomeridiano** dalle ore 13.00 (Salita e discesa)  
Adulti Euro 3,50, Bambini fino a 14 anni d'età: libero

**10 biglietti per Lagundesì:** Euro 15,00 (Validità 2 anni, valido solo con presentazione della carta d'identità)

Con la funivia si raggiunge facilmente e in pochi minuti Riolagundo. Una gita a Riolagundo è sempre un'esperienza, non solo il viaggio con la funivia. A Riolagundo i bambini e le famiglie possono scoprire la montagna. Basta affardellare lo zaino e le pedule e partire. Si possono fare delle belle camminate riposanti in luoghi bellissimi oppure godersi il panorama da sogno.

La ristorazione locale offre prodotto tradizionali e fatti in casa.

Fino al 1° novembre la funivia è aperta ogni giorno dalle ore 8.00 alle ore 19.00 (pausa di mezzogiorno dalle 12.00 alle 13.00).



**SCHWEBEBAHN** 525 - 1352 m  
**Aschbach**



## GASTHAUS Aschbacherhof

Große Sonnenterrasse mit herrlichem Ausblick

Spielplatz

Sonntags Spezialitäten vom Holzgrill

Hausgemachte Kuchen und Säfte

Im Herbst Törggelen

Zimmer mit Bad und Balkon

Geöffnet von April bis November

Kein Ruhetag



## Berggasthaus Oberhauser

Aschbach 7 — Tel. 0473 967534  
gasthaus.oberhaus@rolmail.net  
Freitag Ruhetag

**Sonnterterrasse - Liegewiese - gem tliche Stuben  
Panoramablick**

*Das traditionelle und familienfreundliche Berggasthaus in Aschbach erwartet Sie mit hausgemachten Gerichten:*

- ¥ Sch psernes / Bockenes mit Kn del (auf Vorbestellung)
- ¥ Gem se und Salat aus dem eigenen Bauerngarten
- ¥ Frische Pfifferlinge mit Kn del
- ¥ Marillen- und Zwetschgenkn del, verschiedene Kuchen
- ¥ selbstgemachte S fte
- ¥ Himbeeren aus dem eigenen Garten

**Familie Garber freut sich auf Ihren Besuch.**

Wandertipp: Von den Eggerh fen nach Aschbach zum Oberhauser.



Fam. Braunhofer Aschbach 24 39022 Algund  
Tel. 0473 96 72 50 oder 366 27 22 778  
[www.aschbacherhof.it](http://www.aschbacherhof.it)

# Autofreier Tag 2010 in Südtirol

## Giornata senza auto 2010 in Alto Adige

### Mehr Lebensqualität durch weniger Verkehr!

Im September ist es wieder soweit: In ganz Europa beteiligen sich Gemeinden am Autofreien Tag. In Südtirol unterstützen die Landesagentur für Umwelt und das Ökoinstitut Südtirol die Klimaschutz-Initiative. Auch die Gemeinde Algund möchte ein Zeichen setzen.

Dieser Aktionstag soll genutzt werden, um auf umweltfreundliche Mobilitätsformen als Alternative zum Auto aufmerksam zu machen. Dabei geht es nicht darum, das Autofahren zu verbieten: Viel mehr sollen alle eingeladen werden, das eigene Verhalten zu überdenken und sich der Herausforderung zu stellen, neue Mobilitätsformen wie das Radfahren, die Nutzung von Zug oder Bus oder die gemeinsame Autofahrt in einer Fahrgemeinschaft auszuprobieren. Der Autofreie Tag soll nicht als Einmal-Aktion gesehen werden, sondern als Anstoß für eine langfristige Änderung des Mobilitätsverhaltens.

Aus organisatorischen und verkehrstechnischen Gründen findet der autofreie Tag in Algund am Samstag, 18. September 2010, statt.

### „Clever unterwegs, besser leben“

Untersuchungen belegen, dass die Kohlendioxid-Emissionen aus dem Sektor Verkehr wesentlich zur Klimaveränderung beitragen. Der hohe Schadstoff-Ausstoß und die Lärmbelästigung beeinträchtigen nicht nur unsere Umwelt, sondern auch unsere Gesundheit. Natürlich ist in bestimmten Situationen die Verwendung des eigenen Fahrzeuges unumgänglich. Doch oft wählen wir das Auto aus reiner Bequemlichkeit, um mobil zu sein.

Am Autofreien Tag sollen die Vorteile der umweltfreundlichen Mobilität aufgezeigt werden: Rad fahren und zu Fuß gehen ist gesund, die Nutzung von Bus und Bahn fördert die sozialen Kontakte, die Fahrt in einer Fahrgemeinschaft spart Kosten und Zeit. Weniger Autos bedeuten sicherere Straßen und mehr Platz in der Gemeinde. Alle Argumente sprechen also für den Verzicht auf das Auto: für uns, für unsere Umwelt und für eine bessere Lebensqualität!

### Wir machen mit!

Unsere Gemeinde beteiligt sich auch heuer an der Initiative. Durch verschiedene Aktionen versuchen wir einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität im Ort zu leisten. Ziel ist es, alle Angebote an umweltfreundlicher Mobilität in der Gemeinde vorzustellen und jene zu belohnen, die diese bereits nutzen. Die verschiedenen Aktionen werden noch mitgeteilt. Verkehrsreferent Ulrich Ladurner koordiniert in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Vereinen und Institutionen Aktionen zum autofreien Tag 2010 in Algund.

Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger einladen, sich am Aktionstag zu beteiligen: Fahren Sie mit dem Fahrrad zum Einkaufen! Begleiten Sie Ihr Kind zu Fuß in die Schule! Machen Sie einen Ausflug mit dem Zug! Der Verkehrsreferent der Gemeinde Algund bedankt sich bei allen Algundern und Algunderinnen, welche einen Beitrag zum Umweltschutz und für mehr Lebensqualität in unserer Gemeinde leisten.

### Meno traffico per più qualità della vita!

A settembre in tutta Europa viene celebrata la giornata senza auto. In Alto Adige, questa iniziativa per la salvaguardia del clima è sostenuta dall'Agenzia provinciale dell'ambiente e dall'Ecoistituto Alto Adige. Anche il Comune di Lagundo vuole impegnarsi a favore dell'ambiente.

Questa giornata d'azione serve per dare risalto alle forme di mobilità alternative all'auto privata. Scopo dell'iniziativa non è vietare l'uso delle automobili: piuttosto è quello di invitare i cittadini a ripensare le proprie abitudini e provare forme di mobilità alternative, come bicicletta, treni ed autobus o la condivisione di un'automobile. La Giornata senza auto non deve essere vista come un unico evento fine a se stesso, ma come spinta per un cambiamento a lungo termine dei comportamenti nell'ambito della mobilità.

Per motivi organizzativi e del traffico la giornata senza auto a Lagundo avrà luogo il giorno di sabato, 18 settembre 2010.

### “Viaggia bene, vivi meglio“

Studi dimostrano che le emissioni di CO2 nel settore dei trasporti contribuiscono notevolmente al riscaldamento globale. L'alto livello di emissioni nocive e di rumore non solo danneggiano l'ambiente ma anche la nostra salute. Certamente ci sono situazioni in cui l'uso dell'auto è necessario, ma spesso scegliamo l'auto per pura comodità.

Nella Giornata senza auto vengono posti in primo piano i vantaggi della mobilità ecosostenibile: andare in bicicletta e a piedi fa bene alla salute, l'uso dei mezzi pubblici favorisce la vita sociale, il viaggio collettivo in auto risparmia tempo e denaro. Avere meno macchine in circolazione significa rendere strade e piazze dei comuni più sicure. Quindi sono molti gli argomenti a favore di una rinuncia all'auto: in particolare, secondo noi, l'ambiente e una miglior qualità della vita!

### Noi partecipiamo!

Il nostro comune anche quest'anno partecipa all'iniziativa. Tramite diverse azioni cerchiamo di contribuire al miglioramento della qualità della vita in paese. L'obiettivo è di presentare ai cittadini l'offerta di mobilità ecosostenibile nel comune e di premiare coloro che già hanno fatto questa scelta. Le varie azioni saranno ancora comunicate. L'assessore comunale al traffico Ulrich Ladurner è incaricato assieme alle varie associazioni e organizzazioni con la coordinazione delle iniziative della giornata senza auto 2010 a Lagundo.

Vorremmo invitare tutti i cittadini a partecipare a questa giornata d'azione. Usate la bici per andare a fare acquisti! Accompagnate i bimbi a scuola a piedi! Programmate una gita in treno! L'assessore comunale al traffico del Comune di Lagundo ringrazia tutti i Lagundesesi che contribuiscono con le loro azioni alla tutela dell'ambiente e all'aumento della qualità della vita nel nostro paese.

Die Gemeinde Algund

## verkauft – vermietet

**geschlossene Garagen** in der Laurinstraße

und

**offene Garagenstellplätze** (Tiefgarage)  
in der Josef Weingartnerstraße

Nähere Informationen unter Tel.Nr. 0473 262320

N.B.: Sofern als Zubehör zur eigenen Wohnung deklariert ist ein Steuerabzug (IRPEF) in Höhe von 36% innerhalb 31.12.2010 möglich.



Il Comune di Lagundo

## affitta – vende

**box garage chiusi** in Via Laurin

e

**posti macchina** nel garage sotterraneo  
in via Josef Weingartner

per ulteriori informazioni tel.n. 0473 262320

N.B.: Detrazione IRPEF nella misura del 36%, qualora dichiarata come pertinenza alla propria abitazione per contratti conclusi entro il 31.12.2010.

## Firstfeier im Neubau der Turnhalle

Die Gemeindeverwaltung Algund hat es sich zum Ziel gesetzt bei all ihren Neubauten eine traditionelle Firstfeier ab zu halten.

So fand am 4. August die Firstfeier in der neuen Turnhalle von Algund statt. Anwesend waren der Bürgermeister Ulrich Gamper, der Vizebürgermeister Martin Geier, Mitglieder des Gemeindeausschusses und des Gemeinderates von Algund und Marling, Vertreter der beteiligten Firmen und Projektanten, die Direktorin des Schulsprengels Algund sowie die Bauarbeiter ohne jene dieses Projekt niemals hätte gelingen können.



Eingeladen waren außerdem die Nachbarn der Baustelle, da sie in der letzten Zeit einige Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen mußten. Bei einer gemütlichen Marende präsentierte Martin Geier verschiedene Fotos, die den Abriss der alten und den Neubau der jetzigen Turnhalle zeigten.

## Dank

Liebe Gemeindebürger/innen,  
ich möchte mich auf diesem Wege recht herzlich bei allen, die mich bei der Gemeinderatswahl vom 16.5.2010 unterstützt und mir das Vertrauen geschenkt haben, bedanken. Ich freue mich auf die kommenden 5 Jahre, in denen ich versuchen werde, mein politisches

Denken im Gemeinderat einzubringen und mich für die Belange meiner Wählerschaft einzusetzen. Für etwaige Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.  
Handy 338-5875065 oder [hans@rasnerhof.com](mailto:hans@rasnerhof.com).

Johann Gamper - Rasner

# Trinkwasser - ein öffentliches Gut

„Wasser ist das, was alles vermag.  
Wasser ist der Schlüssel zur Wandlung der Welt.“

„Im Zeitalter des 21. Jahrhunderts ist es überaus wichtig, der breiten Öffentlichkeit die tiefen Aspekte des Lebenselixiers Wasser erneut ins Bewusstsein zu bringen. Täglich werden wir überhäuft mit negativen Informationen, die auf verschiedensten Wegen in uns eindringen. Wir brauchen aber positive Informationen für unsere Entwicklung und unseren Fortbestand. Wasser ist ein göttliches Element – ein Geschenk für unsere Umwelt und Gesundheit aller Lebewesen. Der Zugang zu hochwertig lebendigem Wasser ist ein fundamentales Recht für alle Menschen und für alle Lebewesen. Es muss durch öffentliche Einrichtungen und Institutionen, durch nationale und internationale Gesetze geschützt und gefördert werden.

Gewässerschutz heißt, dass wir alle ein Recht für den Schutz des Wassers haben und dass wir dafür Verantwortung übernehmen müssen, denn Wasser gibt uns eine gewisse Identität und Würde. Niemals darf es privatisiert werden. Wir brauchen daher eine ökonomische Vision, eine Spiritualität des Wassers, ein Verständnis, dass wir Menschen physisch, seelisch und geistig im Zusammenhang mit der Erde und dem Wasser existieren. Dies kann nur gewährleistet sein, wenn wir unser Wasser wieder schätzen lernen und es als höchstes Gut des Lebens erkennen. Somit können wir Verantwortung für uns selbst und für unsere Erde übernehmen.

Dank des veränderten Zeitgeistes befassen sich immer mehr Menschen mit dem faszinierenden Phänomen Wasser, der allen Lebens zugrunde liegenden Ursubstanz. Der bekannte Naturforscher Viktor Schauberg meinte, dass die Wahrung des Geheimnisses



des Wassers das größte Kapitel sei und bisher leider aus diesem Grunde jeder Versuch, der dieser Erklärung diene, rücksichtslos schon in seinem Keim erstickt wurde. Der neue Zeitgeist des Wassers wird alles freisetzen, was erstarrt ist. Darum können wir die tiefen Zusammenhänge des Lebens neu erkennen, um all die darin zugrunde liegende Existenz und Verbundenheit wieder neu zu berühren.“

Helmut Ratschiller, Wasserforscher

Die Algunder Gemeindeverwaltung macht sich nicht erst seit der Unterschriftensammlung gegen die Privatisierung des Trinkwassers - bei der italienweit rund 1,4 Mio Unterschriften gesammelt wurden - Gedanken über dessen Wert. Im Algunder Kindergarten wurde bereits ein Gerät zur Wasserbelebung installiert und mit den Kindern an einem Projekt zum Thema Wasser gearbeitet. Die Wasserbelebung soll nun schrittweise auf das gesamte Gemeindegebiet ausgedehnt werden.

## Mitteilung:

Es besteht die Möglichkeit, die Beglaubigung der Unterschrift auf den Unterlagen für die Eigentumsübertragung von Fahrzeugen im Meldeamt zu erledigen.

**Benötigte Unterlagen:** Eigentumsschein; gültiger Personalausweis der Person, deren Unterschrift beglaubigt wird; Fotokopie eines gültigen Personalausweises des Käufers (gesetzliche Vertreter einer Firma oder Gesellschaft benötigen eine Vollmacht, Bescheinigung der Handelskammer).

**Kosten:** Stempelmarke: Euro 14,62; Gebühr: Euro 0,50

## WICHTIG!

Für den Abschluss des Verfahrens (Eintragung und Bezahlung der entsprechenden Gebühr) müssen die Unterlagen anschließend beim öffentlichen Kraftfahrzeugregister (KFR), beim Kraftfahrzeugamt, bei einem Schalter des Automobile Club oder bei den Agenturen für Autoangelegenheiten eingereicht werden. Diese Ämter und die Agenturen können auch die Unterschriften beglaubigen und das gesamte Verfahren der Eigentumsübertragung erledigen.

## Avviso:

E' possibile provvedere all'autenticazione di firma sui documenti per il passaggio di proprietà di veicoli presso l'anagrafe.

**Documenti necessari:** certificato di proprietà; documento valido del dichiarante; fotocopia del documento valido dell'acquirente (in caso di procuratore, tutore o di legale rappresentante di ditta e società, deve essere presentato anche l'atto che autorizza alla firma (procura, visura camerale).

**Kosten:** marca da bollo: Euro 14,62; tassa: Euro 0,50

## IMPORTANTE!

Per il completamento della pratica (trascrizione e pagamento delle relative imposte) l'atto dovrà essere successivamente portato al Pubblico Registro Automobilistico, oppure all'Ufficio Motorizzazione, oppure presso una delegazione degli Automobile Club oppure ancora presso un'agenzia o studio di consulenza automobilistica. Gli uffici stessi e le agenzie di consulenza possono anche autenticare le firme e quindi espletare l'intera pratica del trasferimento di proprietà.

## 150-mal Gast in Algund

**AMC-Vorstand von Etzenricht Gerhard Haubner mit Frau Edda**

Kurz vor Ostern 2010 verbrachte das Ehepaar Edda und Gerhard Haubner ihren 150sten Ferienaufenthalt in Algund.

Seit August 1969 – also unmittelbar nach Begründung der Patenschaft zwischen den Gemeinden Etzenricht und Algund – besuchten sie jedes Jahr 2-5 mal Algund, um dort für einige Tage oder auch Wochen ihren Urlaub zu verbringen, bevorzugt im Ortsteil Oberplars. Im Jahre 2002 anlässlich der Feierlichkeiten „1000 Jahre Algund“ – verbrachten sie insgesamt 9 Wochen in Algund.

In diesen 41 Jahren haben sie, wie Gerhard erzählte, viele interessante Erlebnisse gehabt. Von der Bergung eines in den Bergen verunglückten Urlaubers, als Erntehelfer bis hin zum Feuerwehrausflug und vielen Festen war alles dabei.

Zu erwähnen ist weiters die rege Werbung für Algund, welche das Ehepaar Haubner in Etzenricht und Weiden in diesen Jahrzehnten gemacht hat. Darunter fallen insbesondere die Werbewochen für Algund im Kaufhaus Hertie in Weiden, wo Frau Edda Haubner viele Jahre lang als Abteilungsleiterin tätig war.

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde Edda und Gerhard vom Bürgermeister Anton Schrötter und dem Tourismusreferenten der Gemeinde, Luis Schweigl, sowie der Gemeinderätin Herta Laimer für ihre Treue und Freundschaft zu Algund herzlich gedankt.



Vorne: Gemeinderätin Herta Laimer und Edda Haubner  
Hinten: Gemeindefereferent Luis Schweigl, Anton Schrötter und Gerhard Haubner

Dabei überreichte ihnen der Bürgermeister einen kleinen goldenen Apfel als eines der Algunder Symbole. Für 2010 haben sie schon wieder einige Wochen Urlaub im Juni und Oktober in Algund gebucht und steuern somit auf die 200 Aufenthalte zu.

Wir wünschen ihnen viel Gesundheit und noch viele gesellige Tage in Algund bei einigen Gläsern Algunder Wein oder kühlem Forst Bier.

## Zwei Ständchen der „Algunder“

Gleich zwei Mal rückte die Algunder Musikkapelle im Frühjahr zu Gratulationen aus. Beim ersten Mal gratulierten die Musikantinnen und Musikanten ihrem Ehrenobmann Matthias Josef Gamper auf dem Kirchplatz zu seinem 70. Geburtstag. Das zweite Ständchen folgte beim Wiesenhof, wo Ehrenkapellmeister Walter Schrötter seinen 80. Geburtstag feierte. Die Algunder Musikkapelle wünscht beiden auf diesem Wege noch einmal alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft.

Ständchen für Ehrenkapellmeister Walter Schrötter



## Schule

### Mittelschule Algund

**Regenwaldlauf – ein voller Erfolg**

Auch die Mittelschule Algund hat dazu beigetragen, dass der am 08. Juni 2010 in Meran ausgetragene Regenwaldlauf zur Rettung des gefährdeten Tropenwaldes zu einem vollen Erfolg wurde. In diesem Schuljahr nahmen alle Klassen daran teil und fielen gleich durch einheitlich schwarze Leibchen auf, die von der Sennerei Algund gesponsert wurden. Durch den Lauf, der von vielen hiesigen Firmen unterstützt wurde, „er-liefen“ sich die Schülerinnen und Schüler einen Betrag von Euro 3.280, der den Ankauf eines Urwaldes von rund elf Hektar ermöglicht. Damit wird diese wertvolle Fläche unserer Nachwelt erhalten. Zudem ist den Teilnehmern/innen durch diese handlungsorientierte Aktion das Anliegen wesentlich tiefer bewusst worden.



## Berufsschule hoch oben

Im Rahmen eines fachübergreifenden Schulprojektes haben die Schüler der Berufsgrundstufe für Holz, Metall, Elektro und Bau und die Schüler der 3. Klasse Berufsfachschule für Holztechnik der Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie L. Zuegg Meran, vom 12. April – 09. Juni dringend notwendige Sanierungsarbeiten im Küchenbereich auf dem Bergbauernhof Sticklwies (Vellau) durchgeführt.

Bereits zum zweiten Mal wurde vom Fachlehrer Oswald Marsoner in Zusammenarbeit mit dem Verein „Freiwillige Arbeitseinsätze Südtirol“ ein ganz besonderes Projekt gestartet. Die Grundidee bestand darin, den Schülern die Möglichkeit zu bieten, die gelernten Fähigkeiten und Fertigkeiten auf einer richtigen Baustelle sinnvoll einsetzen zu können. So wurde heuer der Kontakt zur Familie Christoph Tribus in Vellau hergestellt. Nach mehreren Lokalaugenscheinen ging es ab Oktober an die Feinplanung des Projektes und schließlich im April an die Durchführung.

Die Schüler der Berufsgrundstufe haben mit Hilfe ihrer Fachlehrer die Küche professionell saniert und die Schüler der Berufsfachschule haben die komplette Kücheneinrichtung in Holz geplant, angefertigt und montiert.

Anstelle technischer Details und pädagogischer Richtlinien über die Sinnhaftigkeit solcher Projekte, soll eine Schülerin zu Wort kommen, welche selbst an einem Arbeitstag vor Ort war:

Mein Name ist Verena Wenin, ich bin 16 Jahre alt und besuche die Fachschule für Handel und Verwaltung an der Landesberufsschule Luis Zuegg in Meran. Da ich an 2 Tagen vom Unterricht ausgeschlossen wurde, (bei uns ist es üblich, dass man nach 3 Eintragungen ins Klassenbuch für 2 Tage vom regulären Unterricht ausgeschlossen wird, um an der Schule zusammen mit den Beratungslehrern allgemein nützliche Arbeiten zu verrichten) durfte ich die Schüler bei ihrem Arbeitseinsatz begleiten. Es war für mich eine schöne Erfahrung zu sehen, wie sich die Schüler an dem Projekt, welches gemeinsam mit dem Verein „freiwillige Arbeitseinsätze Südtirol“ organisiert wurde, beteiligt haben. Und mit welchem Ehrgeiz sie bei der Arbeit waren! Man merkte richtig, dass es ihnen Spaß machte. Auch ich konnte mich ein wenig am Einsatz beteiligen, indem ich den Sohn der Familie beaufsichtigte. Wir waren den ganzen Tag auf den Beinen, zwischendurch gingen wir in den Stall, um mit den kleinen Ziegen herumzutollen. Später machten wir gemeinsam einen Spaziergang in Begleitung der Hunde Lilli und Maya. Nach der Rückkehr vom Spaziergang spielte ich noch ein wenig mit dem Jungen. Dann gegen 16.30 Uhr fuhr ich gemeinsam mit den Anderen zur Schule zurück. Am 22.04.2010 fuhren die Schüler Thomas, Patrick, David und Felix der Berufsgrundstufe in Begleitung ihrer Lehrer, Herr Marsoner (Tischlermeister) und Herr Marseiler (Maurermeister) der Landesberufsschule Meran nach Vellau. Sie starteten um 08.05 Uhr von der Schule und erreichten um ca. 9.00 Uhr den Sticklwies Hof in Vellau, welcher auf 1370 Höhenmeter unterhalb des Naturparkes Texelgruppe liegt. Die Schüler mussten mit Hilfe der Lehrer bei der Sanierung und Einrichtung der Küche helfen. Zuerst wurde der Mörtel angerührt, währenddessen kratzten einige Schüler den Putz von der Wand, damit gerade Ebenen entstanden. Danach wurde der angerichtete Mörtel auf die Wände aufgetragen. Alle waren motiviert bei der Sache. Um 10.35 wurde die erste Pause eingelegt, die Schüler konnten sich endlich eine Verschnaufpause gönnen. Nach der Pause machten sich alle wieder an die Arbeit. Es ging weiter mit der Isolierung des

Bodens. Dabei wurde die Dachpappe zugeschnitten, welche auf dem Boden ausgelegt wurde. Darauf wurden Isolierungsplatten verlegt. Als auch diese Arbeit abgeschlossen war, kündigte sich die wohlverdiente Mittagspause an. Es wurde gegrillt und die Bäuerin kochte leckere Käsespätzle mit Salat als Beilage. Alle hatten viel Spaß. Nach dem Essen konnten sich die Schüler ein wenig in der Sonne entspannen. Aber schon bald waren die Schüler wieder mit vollem Einsatz dabei. Nun wurde der Beton gemischt und anschließend der Boden gegossen. Um 15.10 Uhr wurde die Nachmittagspause eingelegt. Danach wurden alle Werkzeuge geputzt und der Arbeitsplatz ordentlich aufgeräumt.

Es war ein erfolgreicher und geselliger Arbeitstag sowohl für die Schüler als auch für die Lehrer. Sie hatten gute Arbeit vollbracht und alle waren sehr zufrieden. Als Dankeschön für die geleistete Arbeit bekamen die Schüler von der Bäuerin eine Salami oder Kaminwurz.

Projektleiter Oswald Marsoner  
Lukas Spitaler

Oswald.Marsoner@schule.suedtirol.it  
Lukas-Josef.Spitaler@schule.suedtirol.it



Die Schüler im vollen Einsatz



Fachlehrer Marsoner und Marseiler, Familie Christoph und Andrea Tribus mit Gabriel, BM Ulrich Gamper

# Seniorenheim Mathias Ladurner

„Alles Lavendel“ - ein ganz besonderes Fest

**Dank an Förderer, freiwillige Helfer und Mitarbeiter – Abschied Hochwürden Johann Gruber.**

Algunder Vereine, Musikgruppen, der Schulsprengel Algund, freiwillige Helfer und Algunder Bürger unterstützen das Algunder Seniorenheim bereits seit vielen Jahren. Als Dank für ihren ehrenamtlichen Einsatz hat die Präsidentin Martina Ladurner am 31. Juli die Förderer zusammen mit den Heimgästen und deren Verwandten sowie die Vertreter der Dorfpolitik zu einer Feier in das Algunder Seniorenheim geladen.

Zahlreich Geladene folgten der Einladung, unter ihnen auch Hochwürden Johann Gruber und Bürgermeister Ulrich Gamper. Hochwürden Johann Gruber wird Ende August die Pfarre Algund verlassen und im Pustertal eine Pfarrei übernehmen. Die Präsidentin überraschte Hochwürden Gruber mit einem persönlichen Abschiedsgeschenk und bedankte sich für seine 12-jährige Tätigkeit als Mitglied des Verwaltungsrates des Algunder Seniorenheimes und für die Gottesdienste, die er wöchentlich in der Kapelle des Seniorenheimes abgehalten hat. „Für die Heimgäste war die Anwesenheit des Algunder Pfarrers im Seniorenheim immer sehr wichtig und ein Zeichen der Wertschätzung“, sagte Präsidentin Martina Ladurner. Die Feier stand unter dem Motto „alles Lavendel“. Die Mitarbeiter des Seniorenheimes hatten zusammen mit einigen Heimgästen das gesamte Haus mit Lavendelblüten geschmückt und in dem für Lavendel typischen violetten Farbton phantasievoll dekoriert. Der Duft von Lavendel sorgte für eine angenehm sommerliche Atmosphäre. Bei bestem Wetter wurden den Geladenen Spezialitäten vom Grill und Krapfen serviert. Den krönenden Abschluss bildete das Kuchenbuffet. Die Gäste konnten zwischen 19 verschiedenen Kuchen, die die Mitarbeiter des Seniorenheimes in ihrer Freizeit gebacken hatten, auswählen.

Das Duo „Puschtra Bluit“ sorgte mit seinen zahlreichen Instrumenten und lustigen Liedern für ausgezeichnete Stimmung, regte die Heimgäste und die Geladenen zum Tanzen an und begleitete - zur Überraschung und Freude aller Anwesenden - den 100-jährigen Heimgast Mädi Schmid bei einem Soloauftritt und die Schwester eines Heimgastes, Monika Gorfer, beim Jodeln. Die Präsidentin dankte dem Duo für seinen ehrenamtlichen Auftritt beim Lavendelfest. Ein Dankeschön geht an dieser Stelle auch an die Firmen Bäckerei Tauber, Brauerei Forst, Getränke Nägele, Metzgerei Galloni, Metzgerei Von Pföstl Stefan, Kaffeerösterei Schreyögg, Vereinshaus Algund und an Heli Grunser, die alle durch Ihre Sachspenden oder Unterstützung zum Gelingen der Feier beigetragen haben.

Über den erfolgreichen Tag und die sichtbare Zufriedenheit der Heimgäste und der Geladenen freuten sich die Verwaltungsräte des Algunder Seniorenheimes und alle Mitarbeiter, die an der Organisation der Feier teilgenommen haben. Nur durch großen Einsatz, die gute Zusammenarbeit und die zahlreichen Ideen der Mitarbeiter des Seniorenheimes, die sich auch in Ihrer Freizeit an den Vorbereitungen und an der Durchführung der Feier beteiligt haben, war es möglich dieses Fest für 180 Gäste zu organisieren.

Die Präsidentin, die Direktorin Martina Breitenberger und die Pflegedienstleiterin Claudia Oberhofer sind sehr stolz auf ihre Mitarbeiter und danken dem gesamten Team.



# Pfarrrei zum Hl. Josef - Algund

## Bildung der Seelsorgeeinheit aus den Pfarreien Algund und Marling

Der Rückgang der Priesteranzahl bringt weitreichende Veränderungen mit sich. Die Seelsorge wird vermehrt in gemeinsamer Verantwortung der Priester, der Pastoralassistenten, der Leiter von Wort-Gottesdiensten, der Laien, Frauen und Männer getragen werden müssen. In der Diözese Bozen-Brixen sind einige Seelsorgeeinheiten mit dem entsprechenden Dekret des Bischofs schon in Kraft, einige sind in der Umsetzungsphase, einige in der Planungsphase.

In heurigen Jahr hat der Herr Pfarrer von Marling, Hochw. Ignaz Eschgfäller, das Pensionsalter erreicht und daher wurde es im Frühjahr dieses Jahres notwendig, die Planungsphase der schon vor zwei Jahren von der Diözese beschlossenen Seelsorgeeinheit der Pfarreien Algund und Marling in die Wege zu leiten.

Auf Ersuchen des Seelsorgeamtsleiters Hochw. Herrn Eugen Runggaldier, der ebenfalls anwesend war, versammelten sich am 27. April 2010 die Pfarrgemeinderäte von Marling und Algund im Pfarrlokal von Algund. Mit dabei waren auch die jeweiligen Pfarrer Hochw. Ignaz Eschgfäller und Hochw. Hans Gruber sowie der neuernannte Pfarrer von Algund, Hochw. Harald Kössler.

Der PGR-Vorsitzende von Algund Luis Oberhammer hieß alle willkommen und begrüßte den Generalvikar Mons. Josef Matzneller herzlich, der ebenfalls erschienen war. Nachdem Herr Eugen Runggaldier einleitende Worte gesprochen hatte und nach einem gemeinsamen Gebet, hielt der Generalvikar Josef Matzneller einen interessanten Vortrag über die Theologie im Laufe der Geschichte.

Es folgten Informationen über die zeitliche und organisatorische Abfolge der Bildung der Seelsorgeeinheit Algund-Marling:

1. Planung durch die Projektgruppe und die Berater bis 1.9.2010.
2. Umsetzung innerhalb eines Jahres.
3. Errichtung der Seelsorgeeinheit nach Zustimmung der PG-Räte.
4. Dekret des Bischofs.

Die Mitglieder der Projektgruppe sind: der Pfarrer von Marling Hochw. Ignaz Eschgfäller, der neuernannte Pfarrer von Algund Hochw. Harald Kössler, der Pastoralassistent von Algund Herr Iwan Hofer, die Leiterin von Wort-Gottesdiensten Frau Marlies Kuppelwieser, die Vertreter des Pfarrgemeinderates von Marling Herr Peter Epp, Herr Patrik Schmalzl, Frau Laura Mantovani, die Vertreter des Pfarrgemeinderates von Algund Herr Alois Oberhammer, Herr Franz Raffl, Herr Franco Trentini, die Pfarrgemeindefrater Frau Patrizia Major Schwiembacher und Herr Alexander Plattner.

### Arbeitssitzungen der Projektgruppe

#### Beschlüsse der Sitzung vom 26. Mai 2010 in Algund:

1. Sprecher der Projektgruppe wird Herr Alois Oberhammer;

2. Hochw. Harald Kössler wird Moderator der Seelsorgeeinheit;
3. die Seelsorgeeinheit erhält den Namen: „Seelsorgeeinheit Algund-Marling“

#### Sitzung vom 18. Juni 2010 in Marling:

Bei diesem Treffen wird über die Gottesdienstordnung diskutiert. Die zu dieser Sitzung eingeladenen Priester Hochw. Heinrich Ganthaler und Don Masiero erklären sich bereit, den bisherigen Dienst in den jeweiligen Pfarreien weiterzuführen, ebenso tun dies Hochw. Ignaz Eschgfäller, Frau Marlies Kuppelwieser und Herr Iwan Hofer.

Beschlüsse der Sitzung vom 5. Juli 2010 in Algund:

1. Gottesdienstordnung ab 1. September 2010 (siehe Tabelle). Hochw. Heinrich Ganthaler feiert eine hl. Messe einmal monatlich in Vellau und Aschbach. Frau Marlies Kuppelwieser hält einmal monatlich einen Wortgottesdienst in Vellau und Aschbach. Der Pastoralassistent Herr Iwan Hofer wird in Zukunft in der Seelsorgeeinheit Algund-Marling tätig sein.
2. Die Firmung findet für beide Pfarreien am 3. April 2011 statt.
3. Tauftermine: in Algund am 1. Sonntag im Monat und in Marling am 2. Sonntag im Monat.
4. Pfarrbüro:

**Marling:** Montag, Dienstag, Freitag von 9:00 bis 10:30 Hochw. Eschgfäller. Donnerstag von 8:00 bis 10:30 und vor der Vorabendmesse am Samstag: Hochw. Kössler. - Weitere Termine nach Vereinbarung.

**Algund:** Montag und Freitag von 9:00 bis 11:00 und Dienstag von 15:00 bis 16:00: Hochw. Kössler - Weitere Termine nach Vereinbarung.



von links: Generalvikar Josef Matzneller, Hans Gruber Pfarrer von Algund, Harald Kössler der neuernannte Pfarrer von Algund, Iwan Hofer Pastoralassistent von Algund, Eugen Runggaldier Seelsorgeamtsleiter, Ignaz Eschgfäller Pfarrer von Marling.

### 1. Gottesdienstordnung (ab 1. September 2010)

		in Algund		in Marling		
Mo.	17:00	Altersheim	Kössler	7:30	Pfarrkirche	Eschgfäller
Di.	9:15	Pfarrkirche	Kössler	19:00	Pfarrkirche	Eschgfäller
	16:35	Pfarrkirche	Schüler-Wortgottesfeier			
Mi.				8:30	Winter - 7:30 Sommer	Eschgfäller
Do.	19:00	Alte Pfarrkirche Dorf	Kössler	7:30	Pfarrkirche	Kössler
Fr.	19:00	Pfarrkirche	Kössler	19:00	Pfarrkirche	Eschgfäller
Sa.	19:00	Pfarrkirche	Eschgfäller	19:00	Pfarrkirche	Kössler
So.	9:00	Pfarrk. Italien. Messe	Kössler	9:00	Pfarrkirche	Eschgfäller
	10:00	Pfarrkirche	Kössler	10:00	Ital. Messe 1-mal monatl.	

# Algunder Vereinsleben

## Algunder Musikkapelle

### Sensationeller Erfolg für den Nachwuchs

Im Vorjahr hat die Algunder Jugendkapelle beim Internationalen Jugendkapellen-Wettbewerb am Festival „Mid Europe“ in Schladming ganz groß abgeräumt und sich den Tagessieg geholt. Als Titelverteidiger waren sie auch in diesem Jahr zum Wettbewerb eingeladen - und haben unter der Leitung von Jugend-Kapellmeister Wolfgang Schrötter auch in diesem Jahr wieder eine sensationelle Leistung geboten: Mit 86,50 Punkte siegten sie in ihrer Kategorie und belegten in der Gesamtwertung den zweiten Platz. Besonders hoch einzustufen ist dieses Ergebnis wegen der Tatsache, dass einige wichtige Leistungsträger nicht mit dabei waren und nur wenige Tage zur Vorbereitung blieben. Als Preise erhielten die Jungs und Mädels zwei Pokale, ein Diplom und eine Tasche volle Schlagzeug-Utensilien im Wert von 800 Euro. Die Algunder Musikkapelle freut sich selbstverständlich über den hervorragenden Erfolg ihres Nachwuchses.



Einen Sieg in ihrer Kategorie und Platz zwei in der Gesamtwertung hat der Algunder Musikanten-Nachwuchs in Schladming eingefahren.

### Kapellmeisterprüfung erfolgreich absolviert

Nach zwei Jahren harter Arbeit fand am 4. Juni die Abschlussprüfung der Kapellmeister-Ausbildung an der Musikschule Meran statt. Unter den drei Teilnehmern war mit Alexandra Brunner auch eine Algunderin. Nach fünfstündiger Prüfung konnte sie genau so wie Stefanie Menz und Stefan Bertoldi glücklich und erleichtert mit dem Diplom in der Hand den Nachhauseweg antreten. Seit dem Frühjahr kann Alexandra als Leiterin der „Schlumpfmusig“ Erfahrung am Dirigentenpult sammeln.



Glückliche Gesichter nach bestandener Prüfung: (v.l.) Stefanie Menz, Professor Dietrich Oberdörfer, Alexandra Brunner und Stefan Bertoldi

### Großer Andrang beim Klosterbauer

Die Algunder Musikkapelle hat am 31. Juli zum Hoffest beim Klosterbauer eingeladen - und die Algunderinnen und Algunder sowie Gäste sind der Einladung in Scharen gefolgt und haben das Ambiente im Innenhof des Klosterbauer Hofes sichtlich genossen. Dafür möchte sich die Algunder Musikkapelle auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich bedanken. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an die gastgebende Familie Ladurner, die ihren wunderschönen Innenhof und den Stadel zur Verfügung gestellt haben.



Voll besetzt war der Innenhof des Klosterbauer Hofes beim Fest der „Algunder“.

# Freiwillige Feuerwehr Algund

## Gemeinschaftsübung bei der Vinschger Bahn

Am Freitag, 17. Juli um 22 Uhr wurde eine Gemeinschaftsübung in Forst abgehalten, bei der ein möglicher Notfall simuliert wurde, welcher die Vinschger Bahn mit einer wahrscheinlich großen Anzahl an Verletzten betraf. Dabei konnte der neu angelegte Zufahrtsweg über die alte Vinschgauerstraße das erste Mal richtig erprobt werden. Die Organisation erfolgte durch die Feuerwehr Algund. Teilgenommen haben neben der FF Algund, die Feuerwehren von Töll, Marling, Meran und Gratsch mit insgesamt an die 70 Wehrmänner, das Weiße Kreuz Meran mit einer Einsatzleitung und 2 Krankentransportwagen sowie Vertreter der Vinschger Bahn und der Bezirksfeuerwehrinspektor Max Pollinger.

Simuliert wurde ein Waggonbrand in der Vinschger Bahn mit verletzten Personen, der zwischen den beiden Eisenbahntunnels oberhalb von Forst bei km 40 stehen bleibt. Nach der Alarmierung über die Personrufempfänger fuhren die Tanklöschfahrzeuge der FF Algund und FF Töll und der Rüstwagen der FF Meran bis zum Zuggeleis vor und entsandten sofort erste Atemschutztrupps. Da der darüber liegende Waal nur im Sommer Wasser führt, wurde eine alternative Wasserentnahmestelle gesucht und zwar wurden vom Etschwerk in Forst mit zwei Pumpen die Tankwagen versorgt. Die Atemschutztrupps nahmen die Brandbekämpfung vor und evakuierten die verletzten Personen. Da die Zufahrt für die Rettungsfahrzeuge nicht geeignet ist, mussten die Verletzten mit den Pickups der FF Meran und Marling bis auf die alte Landstraße transportiert werden, wo sie in einem aufgebauten Zelt vom Weißen Kreuz betreut wurden. Mit den Pickups wurden auch Personen und benötigtes Material den Feldweg entlang transportiert.



Anschließend an die Übung erläuterte das Zugpersonal den beteiligten Einsatzkräften näher einige Details. Darauf erfolgte eine Aussprache mit dem Weißen Kreuz, und Bezirksfeuerwehrinspektor Pollinger stellte einige Verbesserungsvorschläge vor. Im Allgemeinen waren vor allem die Erkenntnisse über den Ablauf und die Koordination der vielen Einsatzkräfte von Wichtigkeit.



# KVW-Bildung Meran

## ESF - Ausbildung zum/r PflegehelferIn

Im Herbst 2010 startet eine Ausbildung zum/zur PflegehelferIn in Meran. Ziel der Ausbildung ist es, den TeilnehmerInnen die nötigen Kenntnisse und Kompetenzen zu vermitteln, um an der Seite und unter Anleitung von AltenpflegerInnen, SozialbetreuerInnen und KrankenpflegerInnen bei der Betreuung und Pflege alter, hilfsbedürftiger und kranker Menschen mitzuwirken sowie hauswirtschaftliche Tätigkeiten durchzuführen.

Zielgruppe: Frauen und Männer ab 25 Jahren, die wieder in das Berufsleben einsteigen wollen, noch nicht im sozialen Bereich tätig sind und über einen Mittelschulabschluss verfügen.

Voraussetzungen: Mittelschulabschluss, in keinem sozialen Beruf tätig

Beschäftigungsmöglichkeiten: im Sozial- und Gesundheitswesen  
 Kursumfang: 1100 Stunden (650 Std. Theorie, 450 Std. Praktikum). Die 650 Stunden Theorie werden an drei Halbtagen die Woche unterrichtet.

Dauer: Oktober 2010 - Juni 2012

Veranstaltungsort: Meran

Informationsveranstaltung: Do, 26.10.2010 um 17.00 Uhr im KVW Meran, treff.bildung (grüner Kursraum), Otto-Huber-Straße 64

Information und Anmeldung für beide Kurse:  
 KVW Bezirk Meran, Tel. 0473 220381

## Ausbildung zum/zur SozialbetreuerIn

Die Ausbildung zum/zur SozialbetreuerIn wird ab Herbst 2010 in Meran angeboten. Ziel des Lehrgangs ist es, die Teilnehmenden mit ihrer besonderen Aufgabe als SozialbetreuerIn vertraut zu machen und ihnen die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten für die ganzheitliche Pflege, Betreuung und Begleitung von Senioren, Menschen mit Behinderungen und psychisch kranken Menschen zu vermitteln.

Zielgruppe: Die Ausbildung richtet sich vorwiegend an Frauen und Männer, die wieder in das Berufsleben einsteigen wollen oder sich umorientieren wollen und noch nicht im sozialen Bereich tätig sind. Voraussetzungen: Mindestalter 25 Jahre bis zum 31.12.2010, Mittelschulabschluss, Vorpraktikum im Ausmaß von drei Wochen, noch nicht im sozialen Bereich tätig sein.

Beschäftigungsmöglichkeiten: öffentliche und private soziale Einrichtungen (z.B. Pflegeheime, Altenheime, Wohnheime und Wohngemeinschaften und Werkstätten für Menschen mit Behinderung und psychisch kranke Menschen, Hauspflegedienste).

Kursumfang: Der Lehrgang beginnt im Herbst 2010 und dauert bis Juni 2014. Er umfasst 3000 Stunden (1700 Stunden Theorie und 1300 Stunden Praxis).

Dauer: November 2010 – Juni 2014

Veranstaltungsort: Meran

Informationsveranstaltung: Di., 5.10.2010 um 17.00 Uhr im KVW Meran, treff.bildung (blauer Kursraum), Otto-Huber-Straße 64

# Seniorenclub Algund

## Tagesausflug nach Matsch

Es ist bereits zur Tradition geworden, dass die Senioren von Algund zum Abschluss des Arbeitsjahres einen Tagesausflug organisieren. „Wenn Engel reisen, dann lacht der Himmel“, dieses Sprichwort ist am 24. Juni wahr geworden, als an diesem prächtigen Tag 50 Senioren aus Algund ins hinterste Matschertal zum Glieshof fuhren. Bei einigen war die Neugierde groß, da es für sie ein noch unbekanntes Ausflugsziel war. Alle waren sofort begeistert von der atemberaubenden Umgebung auf 1800 m Meereshöhe. Nach einer kurzen Besinnung in der Kapelle, die dem Heiligen Sebastian geweiht ist, gab es ein köstliches Mittagmahl im Gasthaus Glieshof und zur Verdauung ein Schnäpschen für alle. Die neunjährige Wirtstochter umrahmte das gesellige Beisammensein mit ihrer Ziehorgel und lockte mit ihren rhythmischen Melodien sogar noch einige Achtzigjährige auf die Tanzfläche.

Die kurze Freizeit bis 15.00 Uhr nützten einige zu einem erholsamen Spaziergang, andere zum Kartenspielen, und wieder andere um ein Sträußchen Blumen zu pflücken. Anschließend gab es noch Kaffee und Kuchen. Um 16.00 Uhr war Abfahrt nach Laatsch. Nach dem Besuch des kürzlich eröffneten Bauernmuseums und einer kleinen Marende ging die Fahrt wieder heimwärts. Bei der Ankunft

in Algund blickte man noch einmal frohgemut auf den vergangenen Ausflug zurück und so manche schöne Erinnerung wird die Teilnehmer noch lange begleiten.

All dies geschieht jedoch nicht von alleine. Dahinter steckt viel Arbeit und Organisation. Dem Seniorenclubteam ( Marlene, Hildegard, Agnes, Klara, Anna, Linda und Hedwig ) ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“, nicht nur für die Fahrt, auch für die Arbeit und den Einsatz, welche sie das ganze Jahr über unermüdlich leisten. Alle 14 Tage wird den Senioren in Algund ein gemütlicher, unterhaltsamer und abwechslungsreicher Nachmittag geboten. Das Team freut sich jedes Mal über die rege Teilnahme. Genauso vielfältig und unterhaltsam ist auch das Veranstaltungsangebot: So ging es einmal zur Besichtigung der Eisenbahnwelt nach Rabland, ein anders Mal erzählte Dr. Maria Kiem aus der Chronik von Algund, zu Fasching wurde getanzt, ein Spielenachmittag mit Jugendlichen brachte Alt und Jung zusammen; in der Fastenzeit wurden eine Wallfahrt nach Riffian organisiert, verschiedenste Tänze mit Wilma, ein effektives Gedächtnistraining sowie ein Vortrag über Gelenkschmerzen. Die Senioren von Algund wünschen dem Arbeitsteam weiterhin viel Erfolg, Einsatz, Kreativität und auch Freude bei ihrer Arbeit im kommenden Jahr.



# hds - Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol

## Großer Erfolg für Südtirol beim 15. Internationalen Brotwettbewerb in Wels

Drei Goldmedaillen und 19 Silbermedaillen haben vor kurzem neun Südtiroler Bäckereien beim 15. Internationalen Brotwettbewerb in Wels in Oberösterreich gewonnen.

Erfreut von diesem Erfolg zeigt sich Benjamin Profanter, Landesinnungsmeister der Bäcker im hds Südtirol: „Ziel dieses Wettbewerbes ist ein internationaler Qualitätsvergleich der handwerklich erzeugten Palette an Brot- und Backwaren. Für unsere Bäckereien war es eine gute Gelegenheit, die hohe Qualität ihrer erzeugten Produkte einem internationalen Publikum zu präsentieren.“ Am diesjährigen Produktwettbewerb teilgenommen haben 138 gewerbliche Backbetriebe aus ganz Europa.

Teilnahmeberechtigt waren alle Meisterbetriebe, die die zur Beurteilung eingesandten Exponate selbst im eigenen Betrieb herstellen.

Folgende Südtiroler Bäckereien haben am Brotwettbewerb teilgenommen: Bäckerei Rabensteiner aus Villanders, Koblerbrot aus St. Leonhard in Passeier, Profanter Backstube aus Brixen mit drei Gold- und etlichen Silbermedaillen, Bäckerei Gatterer aus Kiens, Bäckerei Näckler aus Welschnofen, Bäckerei Trafoier aus St. Nikolaus, Bäckerei Trenker aus Toblach, Bäckerei Zöggeler aus Tisens sowie Bäckerei Tauber aus Algund mit Silbermedaillen und weiteren Podestplätzen.

Zugelassen wurden folgende Exponate bzw. Kategorien: Normalbrot, Weißbrote Kleingebäck aus Roggen- und Weizenmehlen, Schrotten und Sämereien aller Art, Feinbackwaren, Brote besonderer Beschaffenheit, pflanzenfaserreiche Brote, eigene Brotkreationen, gebackene Snacks und Fingerfood, Brauchtums- und Partybrote sowie Schau- und Dekorstücke.

# Südtiroler Kriegsopfer- und Kameradenverband

## Sommerausflug

Am Sonntag, den 20. Juni 2010 unternahm die Ortsgruppe Algund des Südtiroler Kriegsopfer- und Kameradenverbandes bei kühlem und regnerischem Wetter ihren Sommerausflug zum Gardasee. Wir fuhren mit dem Bus zunächst bis Torbole, wo wir eine erste Pause einlegten.

Das Wetter war auch dort nicht besser, aber trotzdem konnten wir während der anschließenden Weiterfahrt die der Strecke entlang herrlich blühenden Oleanderbäume, Weinberge und Olivenbäume bewundern.

Von der Ortschaft Garda zweigten wir nach Costermano ab, wo wir den großen Gefallenfriedhof besuchten. Wie nach Wunsch, hatte es während des ca. einstündigen Rundgangs aufgehört zu regnen und so konnten wir ohne Regenschirm weitergehen. Einige von unseren Teilnehmern konnten auch die Gräber ihrer gefallenen Angehörigen finden, was unter den fast 22.000 Gefallenen nicht so einfach war.

Wir fuhren weiter in Richtung Verona, wo wir in Alpo di Villafranca das Mittagessen bestellt hatten. Das schmackhafte Essen entschädigte uns für das schlechte Wetter und so war die gute Laune bald wieder hergestellt.



Anschließend fuhren wir die gleiche Strecke zurück nach Torbole und weiter nach Arco durch das Sarcatal bis zum Toblinosee. Nach einer kurzen Pause ging es weiter nach Trient und bald wieder zurück nach Algund.

Vor der Ankunft verabschiedete sich der Obmann Willy Ladurner und dankte allen für die gewohnte Pünktlichkeit bei den Weiterfahrten. Er dankte auch dem Fahrer für die gemütliche Fahrt und wünschte allen einen schönen Sommer bis zum nächsten Wiedersehen im Herbst.

# Eine-Welt-Gruppe Algund

## Ein Tag für uns

Schon lange wünschten sich die Mitarbeiter der Eine-Welt-Gruppe Algund einen gemütlichen Tag miteinander, ohne zu arbeiten, zu planen, vor zu bereiten und so weiter.

So fuhr die Eine-Welt-Gruppe Algund mit ihren Familienangehörigen zu den Hl. Drei Brunnen nach Trafoi. Jeder hatte die Verpflegung für sich selbst mit. Miteinander wurde an einem bereitgestellten Platz gegrillt, gegessen, geplaudert und gelacht. Während die Kinder im Bachbett spielten besichtigten die Erwachsenen die kleine Kirche und den Ort, wo die drei Brunnen fließen.

Der herrliche Tag lockte dann zu einer kleinen Wanderung zu den Wasserfällen. Infolge der noch vorhandenen Schneemassen konnten wir sie aber leider nicht überqueren und mussten denselben Steig wieder zurück. Süßigkeiten, von denen jeder irgendetwas mitgebracht hatte, warteten schon auf uns. Alles wurde gekostet und gelobt. Nachher unterhielten sich einige beim Kartenspiel, andere bei Gesang mit Gitarrenbegleitung und die Kinder verschwanden im Wald zum „Fahnlstehlen“.

Um 19.00 Uhr war es Zeit zum Heimfahren, aber von den Kindern war immer noch keine Spur. Alle wurden zusammengerufen, alles eingepackt, und wir verabschiedeten uns. Es war ein schöner Nachmittag - für uns!



Die Eine-Welt-Gruppe Algund in Trafoi

# Ministranten Algund

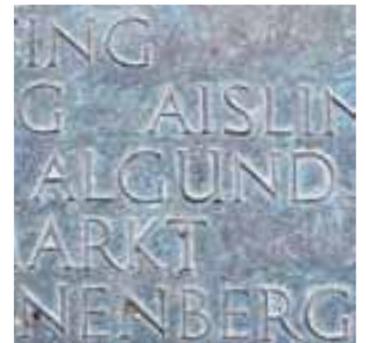
Wir suchen wieder Kinder, ab der 3.Klasse Volksschule, die den Ministrantendienst aufnehmen möchten. Infos dazu bei Franz Raffl.

# Heimatschutzverein Algund

## Sommerausflug ins Inntal

Am Samstag, 26. Juni 2010, führte der diesjährige Sommeraflug des Heimatschutzvereins ins Inntal. Unser erstes Ziel war die Marien-Wallfahrtskirche von Kaltenbrunn, ein barockes Juwel, mitten in der Einsamkeit einer wilden Gebirgslandschaft gelegen, das in den letzten drei Jahren gründlich renoviert worden ist. Im benachbarten Widum gab es eine kleine Stärkung, dann ging es weiter nach Landeck, wo wir Schloss Landeck besichtigten und von dessen wechselvoller Geschichte erfuhren. Im Stadtzentrum von Landeck erwartete uns anschließend unser Mittagessen. Danach brach die Reisegruppe in Richtung Stift Stams auf. Auch hier war es wieder die barocke Überschwänglichkeit der Klosterkirche und der Klosteranlage, die uns beeindruckten.

Die Heimreise führte über das Hochplateau von Seefeld zur Friedensglocke von Mösern. Diese Glocke war anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums der Arge Alp errichtet worden und Alt-Landeshauptmann Silvius Magnago hatte sie 1997 erstmals erklingen lassen. Zu Füßen der Glocke sind die Namen aller Gemeinden der Arge-Alp-Mitgliedsländer in eine Metallplatte gegossen und eifrig haben wir nach dem Namen „Algund“ gesucht und ihn gefunden. Danach konnten wir, nach einem kurzen Abstecher in Seefeld, getrost nach Hause fahren.



# Öffentliche Bibliothek

## Bibliothek aufgewertet

Um die Bibliotheken Südtirols in Bezug auf Angebot und Service auf ein möglichst hohes Niveau zu bringen, wurde vom Amt für Bibliotheken und Lesen ein Zertifizierungsverfahren ins Leben gerufen, das Qualität belohnen soll.

Unlängst hat die öffentliche Bibliothek Algund nun schon zum 2. Mal an einem solchen Zertifizierungsverfahren teilgenommen und das Zertifikat erhalten.

Bei der Verleihung des „Diploms“ in Bozen waren auch der Präsident des Bibliotheksrates, Dr. Andreas Stoll, und der Kulturreferent der Gemeinde, Vizebürgermeister Martin Geier, anwesend.



Foto: Arno Pertl

## Sommer-Leserpreis

Der Sommer-Leserpreis 2010 motiviert auch heuer wieder rund 100 Kinder, Bücher zu lesen und knifflige Quizfragen zu lösen.

Bei der ersten Verlosung gingen folgende Kinder als Gewinner

hervor: Gerd Eller, Deborah Öttl, Raffael Gruber, Sandra Fischer, Patrick Franzelin, Matthias Schrötter, Jessica Pichler, Luca D'Eredità, Mara Mazohl.

Sie alle dürfen das Naturschwimmbad in Gargazon besuchen. Die nächste Ziehung erfolgt anfangs August.

# Pfarrchor Algund

## Musikalische Mitgestaltung einer Wort-Gottes-Feier - ein Zeichen der Verantwortung für die Zukunft

Die Pfarrgemeinden stehen in den kommenden Jahren ganz im Zeichen des Umbruchs. Pfarreien müssen zusammengelegt werden und es entstehen sogenannte Seelsorgeeinheiten. Es muss Abschied genommen werden von der versorgten Pfarrgemeinde. In einigen Pfarrgemeinden wird am Sonntag statt der Eucharistiefeier eine Wort-Gottes-Feier stattfinden, um den Pfarrangehörigen die Möglichkeit zu geben, sich in der eigenen Gemeinde zu versammeln, um das Wort Gottes zu hören, gemeinsam zu beten und zu feiern. Es gibt verschiedene Formen von priesterlosen Gottesdiensten. Die Wort-Gottes-Feier ist eine davon und sie ist jene, die in Zukunft am häufigsten stattfinden wird.

Sie ist ein eigenständiger, genau strukturierter Gottesdienst, ohne Eucharistiefeier, dem ein ausgebildeter und beauftragter Laie als Leiter/in vorsteht. Ihre vielfältige Gestaltungsmöglichkeit bietet Anlass, Feiern des Kirchenjahres, besondere Feste und spezielle Gedenktage liturgisch zu begehen.

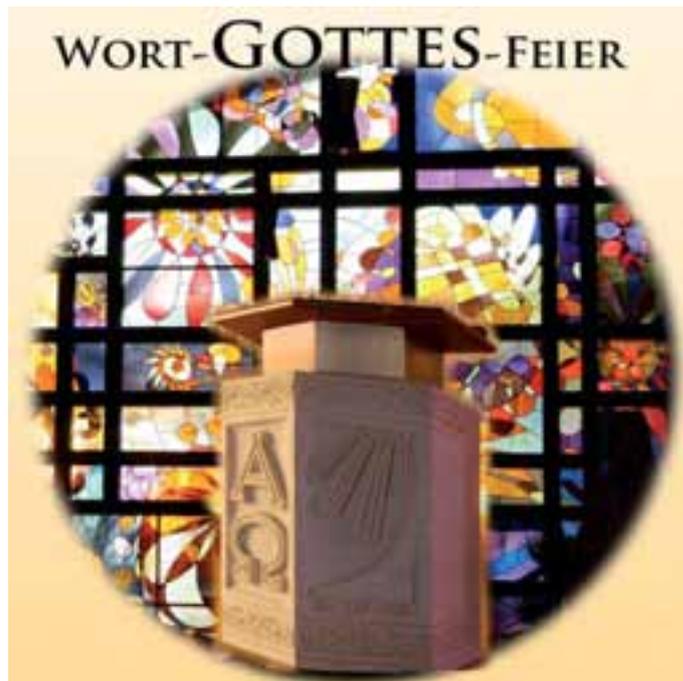
Um den Richtlinien für die Pastoral und Liturgie unserer Diözese zu entsprechen und um Ängste und Vorurteile abzubauen, setzte man sich zum Ziel, die Pfarrgemeinde frühzeitig mit Wort-Gottes-Feiern vertraut zu machen. So wurde im Mai bereits, statt der Vorabendmesse zum Fest Christi Himmelfahrt, eine solche Wort-Gottes-Feier gefeiert. Auf Wunsch von Pfarrer Hans Gruber und in Zusammenarbeit mit dem Seelsorgeamt der Diözese Bozen Brixen erklärte sich der Pfarrchor und das Pfarrorchester Algund bereit, diese Wort-Gottes-Feier musikalisch mitzugestalten. Frau Marlies Kuppelwieser stand der Feier als Leiterin vor. Dabei wurde eine von vielen Gestaltungsmöglichkeiten von Wort-Gottes-Feiern aufgezeigt, zu diesem Anlass mit großem musikalischem Aufwand, welcher nicht an jedem Sonntag betrieben werden kann, sondern eine Option für besonders hohe Festtage bleibt.

Für alle Beteiligten, sei es für die Mitwirkenden wie auch für die Besucher, wurde dieser Abend zu einem besonderen Erlebnis. Die Worte von Frau Kuppelwieser gepaart mit Gebeten, Texten und Musik haben die Botschaft von Christi Himmelfahrt spür- und erfahrbar gemacht.

Lob und Gratulation kam dann auch von vielen Mitfeiernden. So war u. a. auch Univ. Prof. Dr. Ewald Volgger OT, Dozent für Liturgie an der Theologischen Hochschule in Linz und Beauftragter für Liturgie in der Diözese Bozen Brixen, mit seinen Studenten eigens

### Pfarrchor gratuliert Bürgermeister

Mit einem Ständchen in der „Brunnermoar-Stube“ überraschten die Sänger/innen des Pfarrchores den Bürgermeister Ulrich Gamper bei seiner Heimkehr und gratulierten ihm zu seinem neuen Amt. Obfrau Lisi Mayrhofer überreichte ihm einen kleinen Baum mit dem Wunsch, sein Wirken möge gedeihen, gute Früchte bringen und ein Segen für die Gemeinde sein. Frau Gamper ihrerseits überraschte die Gratulanten mit verschiedenen Leckerbissen. Der Pfarrchor möchte sich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich dafür bedanken.



zur Wort-Gottes-Feier gekommen. Er lobte die sehr gute Vorbereitung und die festliche Gestaltung dieser Feier. Hier ein Zitat aus seinem Schreiben an den Chor:

„...Ich gratuliere euch zu diesem Schritt. Damit hat Algund einen guten Auftakt erlebt. Wenn ein solcher Gottesdienst feierlich gestaltet wird, kann das Wort Gottes besser in die Herzen der Menschen gesungen und hineinmusiziert werden. Gerade die Musik trägt dazu sehr bei... Die emotionale Erfahrung ist für den Gottesdienst wichtig. Darum habt ihr euch bemüht, dazu will ich euch meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen...“

Wenn es in der Pfarrei Algund auch in Zukunft dieses positive Bemühen zur Gestaltung von liturgischen Feiern geben wird, braucht sich der neue Pfarrer nicht zu sorgen, ob die Menschen zur Kirche kommen oder nicht.“

Durch die Mitgestaltung dieser Feier wollte der Pfarrchor auch ein Zeichen der Verantwortung für die Zukunft einer lebendigen Pfarrgemeinde setzen. Man wollte vor allem ein Beispiel dafür geben, dass eine Wort-Gottes-Feier ebenso ein wichtiger, eigenständiger und lebendiger Gottesdienst für die Pfarrgemeinde sein kann, wie das gute Gelingen der Feier bestätigte.



# Pfarrchor Algund

## Prof. Peter Hölzl 90 Jahre alt

Peter Hölzl war stets eng verbunden mit Algund. Dieses Jubiläum dient uns als Anlass, das Leben und Wirken einer der herausragendsten Musikerpersönlichkeiten Südtirols in Erinnerung zu rufen.

Geboren wurde Peter Hölzl am 14. Juni 1920 am Sternbauerhof in Andrian.

„Die erste gewissermaßen professionelle musikalische Ausbildung erhielt ich als junger Student am Johanneum in Dorf Tirol (von 1931 – 1939) bei Prof. Veit, der mir Klavier- und Orgelunterricht erteilte und mir schließlich den Dienst als Organist anvertraute“, erzählte Prof. Hölzl. Damit sei eine wichtige Weiche für seine spätere musikalische Ausbildung gestellt worden.

Als Folge der Option wurde er 1940 zur Deutschen Wehrmacht eingezogen und verbrachte die Jahre bis 1945 in Krieg und Gefangenschaft. Hier hatte er erste Kontakte zu seinem späteren Lehrer, Johann Nepomuk David.

Aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt, studierte er von 1946-51 an der Wiener Musikhochschule Schulmusik und frequentierte die Kapellmeisterausbildung.

1951 setzte er sein Studium der Komposition beim international angesehenen Komponisten Johann Nepomuk David an der Stuttgarter Musikhochschule fort. Dieser wurde sein großes Vorbild und prägte sein künstlerisches Schaffen.

Von 1953- 58 war Peter Hölzl Korrepetitor am Württembergischen Staatstheater.

1958 begann seine musikalische Lehrtätigkeit in Südtirol. Er unterrichtete Tonsatz am Konservatorium in Bozen und für Südtirols Jugend war er viele Jahre lang an der Lehrerbildungsanstalt in Meran als kompetenter und allseits beliebter Musiklehrer tätig.

Von 1958-65 wirkte er als Chorleiter an der Stadtpfarre St. Nikolaus in Meran.

Er war Referent bei unzähligen Seminaren des Südtiroler Sängerbundes und der diözesanen Kommission für Kirchenmusik. Viele Jahre lang war er auch Mitglied des Musikrates des Südtiroler Sängerbundes und der diözesanen Kirchenmusik-Kommission.

Viele Kompositionen tragen die Handschrift von Peter Hölzl, darunter verschiedene Fachpublikationen. Dabei ging es ihm vor allem darum, die betreuten Chöre durch Bedarfskompositionen zu den jeweiligen Anlässen des Kirchenjahres in gediegener und eigenständiger Weise zu unterstützen. „Aufgrund meiner langjährigen Erfahrung schreibe ich eine verständliche Musik, die sehr praxisbezogen ist“, meinte er einmal.

Er ist Komponist auch von vielen weltlichen Werken, „aber am meisten ans Herz gewachsen ist mir die geistliche Musik“, so Prof. Hölzl.

Als ausgezeichnete Orgelspieler bereicherte er auch das Organistenrepertoire und schrieb für alle Lieder des Gotteslobes Orgelvorspiele (3 Bände – Verlag Cöpppenrath).

Da er die Schwierigkeit der Chorsänger beim Einlernen von neuer Literatur aus eigener Erfahrung kannte, verfasste er eine musikpädagogische Anleitung: „Ein Weg zum Singen nach Noten“ (Verlag Döbbling 1987) Die Schnelligkeit, mit der er völlig neue Werke bei den Sängern zum Klingen brachte, war bemerkenswert.

Mit einem biografischen Werk, „Der Lehrer Johann Nepomuk David“ (Verlag Döbbling), setzte er auch seinem Lehrer ein Denkmal.



Viele Ehrungen und Auszeichnungen wurden ihm wegen seines vielseitigen Schaffens und unermüdlichen Einsatzes zuteil.

Zu seinem 70. Geburtstag wurde er mit der selten verliehenen Orlando di Lasso Medaille des Allgemeinen Cäcilienverbandes (ACV) der Länder deutscher Sprache ausgezeichnet.

Er ist Träger des goldenen Ehrenzeichens des Südt. Sängerbundes. 1983 wurde ihm, vor allem für seine musikerzieherische Tätigkeit in Südtirol, der Walter-von-der-Vogelweide -Preis verliehen. Das Ehrenkreuz des Landes Tirol (2000) und die Ehrenurkunde der Gemeinde Algund waren weitere Anerkennungen seiner Tätigkeit. Am 03.10.1999 verlieh ihm der Pfarrchor Algund die Ehrenmitgliedschaft.

Trotz aller Ehrungen und internationaler Anerkennung, ist Peter Hölzl stets ein überaus bescheidener und selbstloser Mensch geblieben. Heute lebt er, gezeichnet von seiner schweren Erkrankung, zurückgezogen in Meran. Zu seinem umfangreichen, schöpferischen Wirken meinte er, dass dies nicht sein Verdienst, sondern ein Geschenk Gottes an ihm sei.

Zusammen mit Matthias Kiem, Stickler jun. hat er das Chorleben in Algund nachhaltig geprägt. 20 Jahre war er Chorleiter in Algund (von 1979 – 1999) und nicht nur, sondern auch ein engagierter Kirchenmusiker. Er war stets darauf bedacht, in Zusammenarbeit mit dem Seelsorger die Gottesdienste zu verlebendigen und zu beeindruckenden Feiern zu machen, die als bleibende Erlebnisse alle geprägt haben. So wird Peter Hölzl immer in der Erinnerung der Bürger und Bürgerinnen wach bleiben, ebenso seine Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft, sein grenzenloses Vertrauen in die Sänger und Instrumentalisten, seine Bescheidenheit und Demut, sein großes pädagogisches Geschick und nicht zuletzt sein großes musikalisches Können.

# Amateur-Sportclub Algund/Raiffeisen

## AMV Algund/Raiffeisen: Nationales C2 Turnier

Das nationale Ranglistenturnier am 4. Juli 2010 auf der Miniaturgolfanlage in Seis endete in der Mannschaftswertung mit einem Sieg des MGC Seis / Residence Erika.

Den Sieg konnte Kaufmann im Stechen gegen seinen Teamkollegen Francesco De Nardi sicherstellen. Dritter, mit einem Schlag Rückstand, wurde Roland Gasser vom AMV Algund / Raiffeisen. Die Siege in der Einzel- und in der Mannschaftswertung erkämpfte sich der gastgebende MGC Seis/Residence Erika vor der Mannschaft des SSV Naturns/Raiffeisen und dem MC Predazzo. Mit 19 Schlägen die beste Einzelrunde spielte Roland Gasser vom AMV Algund/Raiffeisen.

Das beste weibliche Ergebnis erzielten Diana Barbiero vom MC Terme Euganee und Sara De Nardi vom MGC Seis /Residence Erika mit 100 Schlägen. Die weiteren Südtiroler Kategoriensiege gingen alle an den SV Lana Raika. Bei den SchülerInnen siegte Tija Gerstl, bei den Junioren siegte Hannes Laimer und in der Herrenkategorie 2 siegte Roland Mair.

## Südtiroler Mannschaftsmeisterschaft

Der 2. Spieltag um die Südtiroler Mannschaftsmeisterschaft wurde in Seis ausgetragen. Die Mannschaftswertung war an Spannung kaum mehr zu überbieten. Mit nur einem Schlag Vorsprung siegte der SV Lana\_Raika vor dem SSV Naturns / Raiffeisen. Dritter wurde der MGC Seis / Residence Erika. In der Jugendwertung konnte der SV Lana\_Raika auch das zweite Turnier der Saison gewinnen. Damit stehen die Lananer Jugendlichen bereits als Südtiroler Jugendmeister fest.

In der allgemeinen Klasse Einzelwertung siegte Dieter Kaufmann mit zwei Schlägen Vorsprung auf Andreas Dall'Acqua und Alex Lang. In der Jugendwertung siegte Hannes Laimer vom SV Lana\_Raika und das beste weibliche Resultat erzielte Daniela Fischer.

## Berglauf Aschbach

Am Sonntag, 4. Juli 2010, wurde zum 13. Mal der Berglauf nach Aschbach ausgetragen, er galt heuer als Regionalmeisterschaft im Berglauf. Pünktlich um 9.30 Uhr fiel der Startschuss für die 130 Läufer und Läuferinnen, darunter auch der mehrmalige Weltmeister im Berglauf Jonathan Wyatt sowie andere Topläufer. Wyatt bewältigte die Strecke in 33,31 Minuten und gewann das Rennen vor den starken Harald Gamper, 36,10 Minuten, und Michael Fischer aus Passeier, 36,51 Minuten. Bei den Damen gewann Elena Casaro aus Toblach in 42,48 Minuten vor Francesca Iachemet, 43,56 Minuten, und Edeltraud Thaler, 44,01 Minuten.

Bei der anschließenden Preisverleihung beim Gasthaus Aschbacherhof konnte Sportclub-Präsident Ulrich Ladurner unter anderen Bürgermeister Ulrich Gamper, Vizebürgermeister Martin Geier, den Kommandanten der Carabinieristation Algund Guiseppe Brundo, den Gemeindevater Dr. Hugh Agostini, Hanspeter Wolf als Vertreter der Raiffeisenkasse Algund sowie unsere Sportclub Ehrenpräsidenten Sepp Hölzl und Karl Schweigl begrüßen. Die siegreichen Athleten erhielten schöne Geschenkkörbe mit einheimischen Produkten. Dank spendenfreudiger Algunder Betriebe gab es auch eine schöne Tombola.

Die Sektion Leichtathletik vom Sportclub Algund/Raiffeisen bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern, sowie bei allen Betrieben, die durch Geld oder Sachspenden einen großen Beitrag zum guten Gelingen dieser Sportveranstaltung beigetragen haben.

## Minigolf auf dem Festplatz

Wie jedes Jahr findet auch heuer am letzten Oktoberwochenende das internationale Miniaturgolfturnier des Minigolfvereins Algund/Raiffeisen statt. Dieses Jahr geht als besonders ereignisreich in die Geschichte des Vereins ein. Zum einen feiert der Minigolfverein sein 40-jähriges Bestehen, zum anderen wird dieses Jubiläumsturnier auf einer neuen Anlage am Algunder Festplatz ausgetragen.

Mit dem Aufbau wird am 13. September begonnen, am 18. September findet eine kleine Eröffnungsfeier statt. Bis zum 24. Oktober ist jeder herzlich eingeladen die neue Anlage zu testen und sein Können zu erproben. Die Anlage wird täglich von 10 bis 20 Uhr für das Publikum geöffnet sein. Ab dem 25. Oktober ist die Anlage für die Teilnehmer des internationalen Turniers reserviert.

Der AMV Algund/Raiffeisen richtet seinen Dank an die Gemeinde Algund und freut sich auf zahlreiche begeisterte Minigolferinnen und Minigolfer.



Der AMV Algund/Raiffeisen feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen.



von links: Ulrich Ladurner, BM Ulrich Gamper, Heidi Wohlgenuth, Verena Perger, Jonathan Wyatt, Barbara Tammerle, Josef Zorzi, Peter Prantl, Toni Ungericht.

## 2. Algunder VSS -RVD Dorflauf

Am Sonntag 12. September findet der 2. Algunder VSS -RVD Dorflauf statt. Der Start erfolgt um 10.30 Uhr auf dem Vereinshausplatz dazu gibt es Speis und Trank auf dem Festplatz.

Raiffeisen Versicherungsdienst

Der Versicherungstipp von Raiffeisen

# Versicherungspaket für die Absicherung von Photovoltaikanlagen

Da die Kosten für Photovoltaikanlagen beträchtlich sind, ist ein ausreichender Versicherungsschutz sinnvoll. Der Raiffeisen Versicherungsdienst bietet in Zusammenarbeit mit der deutschen Versicherungsgesellschaft R+V-Versicherung ein umfassendes Versicherungspaket für Photovoltaikanlagen in Form einer All-Risk-Abdeckung an.

Versicherte Sachen: Photovoltaikanlagen, bestehend aus Photovoltaikmodulen, Tragrahmen, Wechselrichter, Steuerungs- und Regeltechnik, Überspannungsschutzeinrichtungen, Gleich- und Wechselstromverkabelung.

Naturgewalten, höhere Gewalt, Sturm, Hagel, Schneedruck

Feuer

Tierverbiss

Vorsatz Dritter

**All-Risk-Deckung**

**Versichert sind unter anderem:**

Ungeschicklichkeit, Fahrlässigkeit des Bedienpersonals

Kurzschluss, Überstrom, Überspannung

Abhandenkommen durch Diebstahl, Einbruchdiebstahl, Raub oder Plünderung

Fällt die Anlage infolge eines versicherten Sachschadens aus, kommt es in der Regel zu einer Betriebsunterbrechung. Der dadurch entstehende Ertragsausfall (begrenzt auf 2,50 €/kWp und 90 Tagen Haftzeit) ist im Rahmen der All-Risk-Versicherung mitversichert.

Entwickelt von:



Vertrieben von:



**Raiffeisen**  
Versicherungsdienst

# Der letzte Algunder Saltner *aus den Erinnerungen von*

Sucht man heute Robert Moser auf, so findet man ihn am Texelhof in der Fraktion Dorf, wo er seit Jahrzehnten lebt und heute ein beschauliches, wenn auch immer noch aktives Leben führt. Ursprünglich stammt der „Maratscher Robert“ aber aus Mitterplars, vom Maratscherhof, wo er als eines von 12 Geschwistern 1923 das Licht der Welt erblickte. Kommt man mit Robert erst einmal ins Gespräch, weiß er viel von seiner erlebnisreichen Kindheit und Jugend beim Maratscher zu berichten. Und man hört ihm gerne zu, wenn er mit jugendlicher Frische, die ihm auch mit 87 Jahren noch nicht abhanden gekommen ist, von den alten Zeiten erzählt. Natürlich ist es besonders interessant, davon zu hören, wie er als „letzter Algunder Saltner“ in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg für drei Jahre im Herbst den Saltnerdienst versah.

Heute kennen wir den Saltner als bunten Begleiter des „Kundschafterwagens“ bei Festumzügen. Mit seinem Feder- und Fuchsschwanz-geschmückten Hut, dem grimmigen Eberzahn-schmuck um den Hals und der Hellebarde in der Hand, mutet er als sagenhafte Gestalt an und lässt erahnen, dass sein Ursprung in längst vergessene Zeiten zurückreicht. Tatsächlich rankten sich viele Sagen um die Gestalt des Saltners, doch gleichzeitig war er über Jahrhunderte als Hüter der Weinberge eine reale und wichtige Figur des bäuerlichen Lebens. Jedes Jahr wurde der Saltner - ein unbescholtener Junggeselle sollte es sein - von der Gemeinschaft der Bauern neu eingestellt. Im Spätsommer und Herbst versah er seinen Dienst und hatte bei Tag *und* bei Nacht wachsam zu sein. Seine Aufgabe war es, die Weinberge zu bewachen und die Ernte vor Langfingern zu schützen, welche sich an den süßen „Weimern“ gütlich tun wollten. Auch die Kastanien hatte er zu bewachen, denn jeder „Raut“, also jeder am Hang gelegene Weinberg, ist von Kastanienbäumen gesäumt und Unbefugte vergriffen sich auch gerne an den „Köstn“.

Als Robert Moser nun in den ersten Nachkriegsjahren von den Mitterplarser Bauern eingestellt wurde, waren es vor allem diese braunen glänzenden Früchte, denen sein Hauptaugenmerk galt. Die Initiative zur diesem späten Belebungsversuch des Saltnerwesens war von Matthias Kiem-Stickler ausgegangen, erzählt Robert Moser. Eingestellt und bezahlt wurde er damals von der Mitterplarser Brunnen-Interessenschaft. Das ihm anvertraute Gebiet reichte vom Lausenberger am Ende des Algunder Waalweges, hinunter zum Burgweg und hinauf bis zum Mitterplarser Trinkwasserreservoir, oberhalb des Leiter am Waal, und wieder hinunter bis in die Weinäcker „in der Kiem“.



Robert Moser als Saltner 1947...

## Robert Moser, „Maratscher Robert“

Jeden Tag, früh am Morgen, ging Robert das gesamte Gebiet ab, um etwaige Erntediebe zu vertreiben, die meist um diese Tageszeit unterwegs waren. Übernachtet, so erinnert er sich heute, hat er damals in einer Ackerhütte im „Süßbraut“, gleich unter dem Waalweg, dort wo heute der Sessellift nach Vellau darüberführt. Von hier hatte der junge Saltner einen guten Ausblick und konnte jede Bewegung und während der Nacht jeden verdächtigen Lichtkegel beobachten.

Besonders hier am Waalweg hatte er achtsam zu sein, berichtet Robert weiter, denn die Erntediebe hatten es vor allem auf die Köstn am Waalweg abgesehen. Man muss dazu wissen, dass damals nicht nur die Kastanien unterhalb des Waales, wo die Bäume auf Privatgrund stehen, „verbotene Früchte“ waren. Auch die Kastanien oberhalb des Waales, die auf Gemeindegrund, durften nicht von jedermann eingesammelt werden. Die Gemeinde versteigerte nämlich alljährlich das „Stockrecht“, also den jährlichen Fruchtgenuss, dieser Bäume an Privatinteressenten, die ihre Ernte lieber selbst einbrachten als sie anderen zu überlassen.

Und wenn er so im Erzählen ist, fällt dem „Maratscher Robert“ noch allerhand ein. Mit sicherem Erinnerungsvermögen kommt er von einem zum anderen und kehrt dabei immer wieder gerne auf die Zeiten zurück, als in seiner „Huamat“, dem Gasthaus Maratscher, die Gastwirtschaft blühte und viel Leben ins Haus brachte. Das Gasthaus hatte sein Urgroßvater in unmittelbarer Nähe des Maratscherhofes errichtet und seitdem wurde es von der Familie Moser von Generation zu Generation weitergeführt.

Ein wichtiger Anziehungspunkt in der Zwischenkriegszeit war die Kegelbahn des Gasthauses, erinnert sich Robert. Hier fanden sich am Samstag viele Besucher ein, um dem damaligen „Volkssport“ Kegeln zu frönen. In dem bewegten Jahrzehnt zwischen 1938 und 1948 wurde beim Maratscher jeden Samstag auch die Probe der Musikkapelle abgehalten. Die Lage des Gasthauses genau im Zentrum aller Algunder Fraktionen war günstig, sodass der Anmarsch für die Musikanten aus Oberplars, Dorf und Mühlbach ungefähr gleich weit war. Aus demselben Grund wurden beim Maratscher auch viele Versammlungen abgehalten, wenn es etwa um die „Wassereinteilung“ für die Bewässerung ging oder auch die Generalversammlungen der Musikkapelle.

Besonders gut erinnert sich Robert Moser, wie in dieser Zeit der alte „Dorner“, Anton Schrötter, der langjährige Kapellmeister der Algunder, im Hinterzimmer gemeinsam mit dem Grasweger Toni, dem Kapellmeister von Partschins, im Winter viele Stunden und Tage damit verbrachte, Noten zu schreiben, und wie er sich besonders freute, wenn ihnen der Wirt „Angalotti“ und Gorgonzola zur Marende brachte.

Mit dieser Anekdote wollen wir uns heute vom „Maratscher Robert“ verabschieden. Sein Erinnerungsschatz ist damit aber noch lange nicht erschöpft. Er birgt noch viele Kostbarkeiten, doch davon ein andermal ...



... und heute.

BURGGRAFENAMT / Hagelschäden

# Hagel zerstört Großteil der Ernte

Obstbauern beklagen bis zu 100prozentigen Ernteausfall / Kirschengroße Hagelkörner

Burggrafenamt (sta) - Hart traf es die Obstbauern des Burggrafenamts in der Nacht auf Dienstag. Gegen 2.30 Uhr hinterließen Hagelkörner in den Obstanlagen ein Bild der Verwüstung. In Algund müssen die Bauern mit einem 100prozentigen Ernteausfall rechnen. Auch aus den Gemeinden Partschins, Tirol, Marling, Riffian, Kuens und Schenna wurden erhebliche Schäden gemeldet.

Das Unwetter, das sich vom Zillertal kommend über den gesamten Meraner Talkessel ausbreitete, traf die Bauern unvorbereitet. Nachdem sie gehofft hatten, einen Sommer ohne Hagelschlag durchzukommen, entlud sich in der gestrigen Nacht gegen 2.30 Uhr ein Hagelgewitter, wie es im Burggrafenamt bereits seit Jahrzehnten nicht mehr gesehen worden war. Hagelkörner in der Größe von Kirschen waren keine Seltenheit. „Stellenweise dauerte der Hagelschlag bis zu 15 Minuten“, so Josef Osterreicher vom Südtiroler Beratungsring.

Am schlimmsten erwischte es die Obstbauern in Algund. „Meine ganze Ernt isch bam Teufel“, so ein verzweifelter Bauer gestern. Hart traf es auch die Bauern in Schenna. „Ein Großteil unserer Ernte ist kaputtgegangen“, sagt resigniert der Bauernbundobmann von Schenna, Richard Dossler. Ähnliche Stimmung herrscht auch bei den Kollegen von Tirol. In diesen beiden Gemeinden hatte sich bereits zu Pfingsten ein



An den Äpfeln erkennt man es deutlich: Das Hagelgewitter in der Nacht auf gestern hat einen Großteil der Ernte stark beschädigt. Foto: „D“/Colorexpress/sta

Hagelgewitter entladen. Hiobsbotschaften kamen gestern auch aus Partschins. „Viele Früchte liegen offen am Boden, die am Baum verbliebenen weisen alle drei bis vier Einschläge auf“, beklagt Walter Schweizer, Geschäftsführer der Obstgenossenschaft POG. Das Obst sei nur mehr als Industrieware verwertbar.

Ungewöhnlich für den gestrigen Hagelschlag ist die räumliche Ausdehnung. Beschränkt

sich Hagelschlag in den meisten Fällen auf wenige Landstriche, erfaßte er gestern nahezu das gesamte Burggrafenamt.

Spuren hinterließ das Unwetter auch im Passeiertal. Während es in den oberen Regionen hagelte, regnete es im Tal in Strömen. Die Bäche schwellen gefährlich an, einige Murenabgänge schnitten zeitweise einzelne Höfe von der Außenwelt ab.

Ein schwacher Trost ver-

bleibt jenen Bauern, die sich gegen Hagelschäden versichern ließen. Gestern jedenfalls liefen die Telefone bei der Versicherungsanstalt ITAS heiß. Die Enttäuschung wird ihnen aber auch der Schadenersatz nicht nehmen können.

In den nächsten Tagen werden die verantwortlichen Landespolitiker einen Lokalaugenschein mit den betroffenen Bauern des Burggrafenamts durchführen.



Der Hagelschaden vom 30.7.1996. Im Bild ein Jonagold.



Schäden in den Weinbergen Algunds Foto: Hubert Nimm

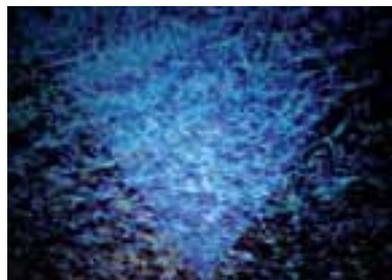
## Steinachbühne Algund - „Jedermann“ Impressionen



## Wasser + Feuer - Fukushi Ito

Ausstellung von Werken der japanischen Künstlerin Fukushi Ito in der Galerie Geier, Algund.

Ausstellungsdauer: 27. August - 27. September 2010  
Ausstellungszeiten: Mo.-Fr. 14:00 bis 18:00 Uhr.



## Veranstaltungskalender August - September - Oktober

### Manifestazioni: Agosto - Settembre - Ottobre

Fr./Ve., 13.08.2010	<b>Premiere - Aufführung der Steinachbühne Algund „Der Jedermann“</b>	Garten Kloster Maria Steinach – 21.00
So./Do., 15.08.2010	<b>Patrozinium (Hippolyt und Erhard)</b>	Alte Pfarrkirche – 8.30
So./Do., 15.08.2010	<b>Kirchenkonzert „Meranbaroque“</b>	Alte Pfarrkirche – 20.30
Di./Ma., 17.08.2010	<b>„Der Jedermann“</b> Aufführung der Steinachbühne Algund	Garten Kloster Maria Steinach – 21.00
Mi./Me., 18.08.2010	<b>Wanderung mit Extrembergsteiger Hans Kammerlander</b>	Tourismusverein Algund – 7.00
Do./Gi., 19.08.2010	<b>„Der Jedermann“</b> Aufführung der Steinachbühne Algund	Garten Kloster Maria Steinach – 21.00
Fr./Ve., 20.08.2010	<b>Plarserfestl</b> in Oberplars bei der Feuerwehrrhalle und beim Wiedmair	Beginn: 18.00
Fr./Ve., 20.08.2010	<b>„Der Jedermann“</b> Aufführung der Steinachbühne Algund	Garten Kloster Maria Steinach – 21.00
Sa./Sa., 21.08.2010	<b>„Der Jedermann“</b> Aufführung der Steinachbühne Algund	Garten Kloster Maria Steinach – 21.00
So./Do., 22.08.2010	AVS: <b>Ridnauner Höhenweg</b>	Anmeldung: Sport Franz - Tel. 0473 448468
Di./Ma., 24.08.2010	<b>„Der Jedermann“</b> Aufführung der Steinachbühne Algund	Garten Kloster Maria Steinach – 21.00
Mi./Me., 25.08.2010	<b>Wanderung mit Extrembergsteiger Hans Kammerlander</b>	Tourismusverein Algund – 7.00
Mi./Me., 25.08.2010	<b>„Der Jedermann“</b> Aufführung der Steinachbühne Algund	Garten Kloster Maria Steinach – 21.00
Fr./Ve., 27.08.2010	<b>„Der Jedermann“</b> Aufführung der Steinachbühne Algund	Garten Kloster Maria Steinach – 21.00
Sa./Sa., 28.08.2010	<b>„Der Jedermann“</b> Aufführung der Steinachbühne Algund	Garten Kloster Maria Steinach – 21.00
So./Do., 29.08.2010	<b>Abschiedsgottesdienst unseres Pfarrers Hochw. Hans Gruber</b>	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
Fr./Ve., 03.09.2010	<b>Konzert der Algunder Musikkapelle</b>	20.30 - Vereinshaus Peter Thalguter
Sa./Sa., 04.09.2010	<b>Einführungsgottesdienst für Pfarrer Hochw. Harald Kössler</b> durch den Dekan von Meran Hochw. Johann Pamer	19.00 - Pfarrkirche Algund
Mi./Me., 08.09.2010	<b>Konzert mit den Augsburgern Domsingknaben</b>	20.30 - Pfarrkirche Algund
Do./Gi., 09.09.2010	<b>Konzert mit dem Nockalm Quintett</b>	20.30 - Festplatz Vereinshaus Peter Thalguter
So./Do., 12.09.2010	<b>2. Algunder VSS-RVD Dorflauf</b>	Start 10.30 - Vereinshausplatz
Mi./Me., 15.09.2010	<b>Flohmarkt</b>	ab 8.30 beim Vereinshaus Peter Thalguter
Do./Gi., 16.09.2010	<b>Konzert der Algunder Musikkapelle</b>	20.30 - Vereinshaus Peter Thalguter
Sa./Sa., 18.09.2010	<b>„Algund tanzt“</b> Tanzabend mit Tanzeilagen von Veronika und Luca	19.00 - Vereinshaus Peter Thalguter
So./Do., 19.09.2010	AVS: <b>Lang- und Plattkofelrunde</b>	Anmeldung: Sport Franz - Tel. 0473 448468
Fr./Ve., 24.09.2010	<b>Chorkonzert mit dem Jugendchor „Sound of friends“</b>	20.30 - Vereinshaus Peter Thalguter
Do./Gi., 30.09.2010	<b>„Musik mit Herz und Schwung“</b> mit der Algunder Festtagsböhmischen	20.30 - Vereinshaus Peter Thalguter
Fr./Ve., 01.10.2010	<b>Konzert der Algunder Musikkapelle</b>	20.30 - Vereinshaus Peter Thalguter
Sa./Sa., 02.10.2010	<b>Chorkonzert</b>	20.30 - Vereinshaus Peter Thalguter
Do./Gi., 07.10.2010	<b>Konzert der Musikkapelle Gratsch</b>	20.30 - Vereinshaus Peter Thalguter
Sa./Sa., 09.10.2010	<b>Biofestl</b>	ab 14.00 beim Vereinshaus Peter Thalguter
So./Do., 10.10.2010	<b>Kirchenkonzert</b>	20.30 - Pfarrkirche Algund
Do./Gi., 14.10.2010	<b>Zitherkonzert</b>	20.30 - Vereinshaus Peter Thalguter
Fr./Ve., 15.10.2010	<b>Konzert der Algunder Musikkapelle</b>	20.30 - Vereinshaus Peter Thalguter
So./Do., 17.10.2010	AVS: <b>Wanderung auf der Seiseralm</b>	Anmeldung: Sport Franz - Tel. 0473 448468

#### Mehrtägige Veranstaltungen:

09. - 15.10.2010	<b>Art Algund:</b> Bilderausstellung vom bekannten Künstler Franz Joseph Lenhart Öffnungszeiten: 9.00 - 12.30 und 15.30 - 19.00 Uhr	Vereinshaus Peter Thalguter
------------------	--	-----------------------------

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen.  
Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti

## Leserbriefe

Im **alm** - Algunder Magazin können auch Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

## Kleinanzeiger Annunci economici

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net) (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger). Auch für die Anzeigen gilt: bitte Abgabetermine einhalten.

## Öffnungszeiten Orari d'apertura

### Gemeinde Algund / Comune di Lagundo

Mo / Lu	8.30 - 12.00	
Di / Ma	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi / Me	8.30 - 12.00	
Do / Gi	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr / Ve	8.30 - 12.30	

### Recyclinghof / Stazione di riciclaggio

in der Marktgasse, beim Schwimmbad  
in via Mercato presso la Piscina Comunale  
Tel. 0473 440097

Di	8.00 - 11.30	13.30 - 16.30
Neue Öffnungszeiten - Novità		
Sa	8.00 - 11.30 (1.4.-31.10.2010)	

### Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica

in der Gemeinde / in Comune, Tel. 0473 443835

Di / Ma	16.30 - 18.30
Do / Gi	16.30 - 19.00
Fr / Ve	16.30 - 18.30
Sa / So	10.00 - 12.00
So / Do	9.15 - 10.30

### Jugendtreff Iduna / Centro giovanile

im Kellergeschoss der Gemeinde  
al piano interrato del Comune

Di / Ma	15.00 - 16.00 Bürozeit (für Eltern und Interessierte) 16.00 - 18:00 18.00 - 22:00 nur für Jugendliche zwischen 14 u. 18 Jahren
Mi / Me	15.00 - 22.00
Fr / Ve	14.00 - 18.00 nur für Mittelschüler 18.00 - 23.00
Sa / So	19.00 - 22.00

### Arztambulatorium Dr. Agostini Ambulatorio medico dott. Agostini

in der Gemeinde Algund / in Comune

Mo - Fr / Lu - Ve	9.00 - 11.30
-------------------	--------------

### Arztambulatorium Dr. Kuppelwieser Ambulatorio medico dott. Kuppelwieser

Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

Mo - Fr / Lu - Ve	8.00 - 11.00
Di u. Do / Ma e Gi	17.00 - 19.00

### Carabinieri-Station Algund Stazione Carabinieri Lagundo

Mo - So	8.30 - 12.30	13.00 - 16.00
---------	--------------	---------------

### Apotheke / Farmacia

Mo - Fr / Lu - Ve	8.30 - 12.30	15.30 - 19.00
Sa / So	8.30 - 12.30	

## Wichtige Rufnummern: Numeri telefonici importanti:

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo	0473 262311
Pfarramt Algund / Parocchia di Lagundo	0473 448744
Tourismusverein Algund / Associazione turistica	0473 448600
Postamt Algund / Ufficio postale	0473 448368
Carabinieri-Station Algund / Stazione dei Carabinieri	0473 448731
Pannen- u. Abschleppdienst Algund / Carro attrezzi	0473 446161
Gemeindearzt Dr. Agostini / Ufficiale sanitario dott. Agostini	0473 220777
Arztpraxis / Ambulatorio Medico Dr. Ulrike Kuppelwieser	0473 222951
Apotheke St. Ulrich / Farmacia St. Ulrich	0473 448700
Fundamt (Gemeinde) / Ufficio oggetti smarriti (Comune)	0473 262300

## Notrufnummern: Numeri di emergenza:

Carabinieri	112
Polizei / Polizia	113
Feuerwehr / Vigili del Fuoco	115
Notruf „Weißes Kreuz“	118
Chiamata d'emergenza "Croce Bianca"	118
Bergrettungsdienst / Soccorso Alpino	118
Numero d'emergenza „Selgas“ Notrufnummer	800835800

## Jahrgang 1980

Am Sonntag 22. August findet in der Discothek Baila in St. Michael Eppan eine südtirol-weite Jahrgangsfest zum 30. Lebensjahr statt. Beginn um 12.00 Uhr. Anmeldung erforderlich. Gewinn für einen guten Zweck. Einschreibung: [jahrgang80@hotmail.de](mailto:jahrgang80@hotmail.de). Auf Euer Kommen freuen sich die 80er.

Gut beraten.



**Raiffeisen** Versicherungsdienst

### Transparenter Kundendialog.

Welche Garantien decken welche Schäden ab? Was ist im Schadenfall zu tun? Wie weit reicht die Deckung? Gut zu wissen, dass es einen kompetenten Partner gibt, der auf alle wichtigen Fragen die richtigen Antworten hat. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit dem Versicherungsexperten Ihrer Raiffeisenkasse.

[www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)

 **Raiffeisen**